

Studier mal

MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 11/12



Erinnerungskultur
Garten des Gedenkens



Städtepartnerin
Vlasta Drusel



Erfolgsveranstaltung
Marburg b(u)y Night



Steinzeitkoffer
Greifbare Geschichte

Marburger Bilderbogen



Alles dreht sich um Marburg



Einfach mal abheben
beim Elisabethmarkt ...



In Marburg „geht es rund“: Die neue Saison der Damen-Basketball-Bundesliga wurde in Marburg mit dem so genannten „Season-Opening“ eröffnet ... 12.09.2012



Zu Besuch in Marburg: Vorstandsmitglieder des Bundes Deutscher Sozialrichter ... 13.09.2012



Zum Gedenken an den Stadtverordneten und Marburger Bürger Jürgen Markus wurde der mit 20.000 Euro dotierte „Jürgen-Markus-Preis: barrierefreies Marburg“ vergeben ... 14.09.2012



Über die Unterschrift von Oberbürgermeister Egon Vaupel unter seinen Organspendeausweis freuten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Universitätsklinikums Gießen-Marburg ... 24.09. 2012 (Foto: Heiko Krause)



Tag der Deutschen Einheit: Oberbürgermeisterin Katja Wolf aus Eisenach überreichte Oberbürgermeister Egon Vaupel das Buch zur Ausstellung „Grau in Grau – Stadtbild Eisenach '89“ ... 03.10.2012



Die DRK Schwesternschaft beteiligt sich an der Aktion Grimm-Schaufenster des Vereins Alles im Biegen e.V.

Der November

... findet die Universitätsstadt im tiefsten Semesteralltag: Die neuen Studierenden, in rekordverdächtiger Anzahl eingeschrieben, haben ihre zum Teil ausufernden Begrüßungsspiele und Kennenlernaktionen hinter und den Uni-Alltag vor sich. Hoffentlich für alle „Erstis“ eine Zeit, an die später mit leuchtenden Augen und sentimentaler Rührung gedacht wird. Was in der Erinnerung lebt, ist nicht vergessen. Ein zentraler Platz der Geschichte unserer Stadt ist daher neu gestaltet worden. Die gemeinsam von Stadt, Jüdischer Gemeinde und Universität verabredete Umgestaltung der Fläche ehemalige Synagoge in der Universitätsstraße geht zu Ende. In einem Wettbewerb ist der „Garten des Gedenkens“ ausgesucht worden. Die klare Form der Gedenkskulptur erinnert im Grundriss der Rasenfläche an den Gebetsraum des verbrecherisch zerstörten prachtvollen Sakralbaus. Ein Fenster erlaubt auch künftig den Blick auf die freigelegte Mikwe. Einer der den Platz prägenden Bäume konnte erhalten werden; der schon früher vorhandene mächtige Gedenkstein wurde umgesetzt. Die „Zettelkästen“ werden mit veränderbaren Inhalten dem Platz eine besondere Gestaltungsmöglichkeit geben. Stadträumlich konnte bei der Neugestaltung ein schöner Teil der früheren Stadtmauer wieder sichtbar gemacht und ein Verbindungsweg zur Untergasse realisiert werden. Die Einweihung des Platzes wird in diesem Jahr zusammen mit dem Gedenken an die Zerstörungen der „Reichspogromnacht“ am 11. November um 16 Uhr stattfinden.

Trotz aller Diskussion geht die Energiewende weiter – gut so. Wir haben jetzt die ersten Photovoltaikanlagen errichten können, mit denen wir nicht das Ziel der Stromeinspeisung ver-



Die Energiewende schreitet voran ... und Bürgermeister Dr. Franz Kahle hat dabei Marburg fest im Blick. Foto: Sonneninitiative

folgen, sondern vor allem Strom für den eigenen Verbrauch produzieren wollen. Fragen Sie Ihren Installateur und Handwerker, ob nicht auch bei Ihnen eine für den Eigenverbrauch passende Anlage installiert werden kann, mit der der Strom für deutlich unter 20 Cent für die Kilowattstunde produziert wird. Ein Marburger Unternehmen will zudem in Kürze einen Modulbausatz vorstellen, der sich sogar für den heimischen Balkon eignet.

Also weiter sonnige Aussichten

wünscht Ihnen Ihr

Dr. Franz Kahle
Bürgermeister

Marburg im November

Der „Garten des Gedenkens“ in der Universitätsstraße	4
Marburg b(u)y Night	6
Marburg im Buch	8
Marburger Stadtforum extra	9
Grimm-Gala 2012	10
Stadtmarketingprozess Marburg	11
Koffer aus der Stein- und Römerzeit	12
Der späte Zug der Kraniche	14
Kennen Sie Marburg?	15
Menschen wie du und ich	16
Top im November	17
Marburg im November	18
Kultur & Co	22
Informationen	26

Studier mal Marburg

erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August) jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom **Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg Tel. 06421/201378 (28. Jahrgang)

Redaktion: Ralf Laumer (verantwortlich),

Michael Arlt (Koordination Kultur)

Fotos: Archiv

Layout: Michael Boegner **Auflage:** 17.400

Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse, Versand und Auslage.

Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)

Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0, Fax 684444

Druck: Druckerei Schröder, Kirchhain

Das Stadtmagazin wird auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E - Mixed Credit MaterialCertifikat“ gedruckt!

Redaktionsschluss für Nr. 12/12: Mi. 14.11.

Titelbild: Marburg b(u)y Night

Foto: Georg Kronenberg



Ein neuer Gedenkort wird gestaltet.

Die Jüdische Gemeinde Marburg erwarb 1892 das Grundstück in der Universitätsstraße neben dem Landgrafenhaus, auf dem nach Plänen des Architekten Wilhelm Spahr in der Zeit von 1895 – 1897 die Synagoge errichtet wurde. In der Reichspogromnacht vom 9. November 1938 wurde sie zerstört. Das Gebäude wurde bis ca. 50 cm unter der Bodenplatte abgetragen und als einfache Grünfläche hergerichtet. 1963 erfolgte erstmalig eine öffentliche Diskussion über die Geschichte dieses Platzes, woraufhin ein Gedenkstein aufgestellt und die Grünflächen neu gestaltet wurden.

Die im September 2008 durchgeführten archäologischen Untersuchungen haben dazu geführt, dass die Universitätsstadt Marburg und die Jüdische Gemeinde Marburg sich darauf verständigt haben, dort einen neuen Gedenkort zu gestalten. Die Stadt Marburg hat gemeinsam mit der Jüdischen Gemeinde Marburg einen freiraumplanerischen und künstlerischen Realisierungswettbewerb ausgelobt und im Jahr 2009 entschieden. Die Planung

Der „Garten des Gedenkens“ in der Universitätsstraße

„Garten des Gedenkens“ des 1. Preisträgers - die scape landschaftsarchitekten sowie die Künstler Oliver Gather und Christian Ahlborn - wird seit 2011 von der Firma Herzog realisiert.

Die Umgestaltung begann im Februar 2011 mit weiteren Ausgrabungen, die archäologisch begleitet wurden, um die genaue Lage der als Parallelogramm ausgebildeten und im Inneren den ehemaligen Gebetsraum nachzeichnenden, weißen Skulptur festlegen zu können. Daneben fanden die Rodung, der Bodenabtrag und die Sicherung der drei zu erhaltenden Linden statt.

Mit dem Bau der Stützmauer zur Hangabsicherung der Stadtmauer begannen die eigentlichen Baumaß-

nahmen. Dabei war eine Beweissicherung für die Standsicherheit der Stadtmauer und der auf ihr liegenden Bebauung notwendig. Im Ergebnis entstand im November 2011 die Betonwand, die statisch durch Vernagelungen mit dem Hang für Halt sorgt und als Unterkonstruktion für die spätere Stützmauer aus dunkel lackiertem Metall dient. Ein erster räumlicher Eindruck wurde möglich. Zeitgleich fanden die Restaurierungen in der Mikwe, Freigrabung der weiteren Synagogenreste und deren öffentliche Präsentation statt. Mit der Wintersicherung der Freigrabungen wurde die Bautätigkeit in 2011 eingestellt.

Im März 2012 starteten die Arbeiten mit der Freilegung weiterer bauli-

cher Reste. Auch hier war die archäologische Baubegleitung durch das Freie Institut für Bauforschung und Dokumentation (IBD) wichtiger Bestandteil der Baumaßnahme. Das IBD dokumentierte sämtliche Funde im Rahmen der archäologischen Baubegleitung. Ende Mai folgte die Installation des Lichtbands am Fuß der Stadtmauer. Ab Juni begann mit der Herrichtung der Fundamente der eigentliche Bau der Skulptur. Die Grenzmauer zum Hof des Landgrafenhauses wurde abgerissen. Auf den Terrassen hinter dem Landgrafenhaus wurden die Vorbereitungen für den Weg in die Oberstadt getroffen. Die Sanierung einiger Mauerteile erwies sich hierbei als notwendig. Die ersten Teile der weißen Skulptur „schwebten“ mittels Kran im August ein. Anfang September war sie komplett gesetzt. Parallel dazu ging es mit der Neupflasterung des verbreiterten Fußweges mit dunklem Basalt an der Universitätsstraße und dem barrierefreien Zugang weiter. Der Innenraum der Skulptur wurde mit dem Einbau der Zettelkästen im Rollrasen fertig gestellt. Der alte Gedenkstein aus 1963 fand dort seinen neuen Platz.

Die Skulptur wurde im Oktober mit Graffitienschutz versehen und das Mikwe-Fenster, das sich in einer Achse mit der Thora-Nische – dem heiligsten Ort der ehemaligen Synagoge – befindet, eingebaut. Mit einer neuen dunklen Mauer fand der Hof des Landgrafenhauses seinen Abschluss. Ende Oktober wurde der Weg von der Universitätsstraße über die Gedenkstätte in die Oberstadt mit dem Einbau der Stahlterrasse fertig gestellt. Die Buswarte und das Tastmodell der ehemaligen Synagoge vervollständigten das Ensemble an der Universitätsstraße.

Als Abschluss der Neugestaltung zum „Garten des Gedenkens“ wurde die Bepflanzung vorgenommen. Um die Skulptur entstand das rotblühende „Rosenfeld“ mit vereinzelt Zierkirsch-Bäumen und auf den Terrassen die Staudenpflanzungen mit zwei Birken.

Da der 9. November in diesem Jahr auf einen Schabbat fällt, an dem nach jüdischer Tradition keine Gedenkveranstaltungen stattfinden dürfen, und um möglichst vielen In-



Die ersten Teile der Skulptur wurden im August 2012 gesetzt.



Sämtliche Funde wurden im Rahmen der archäologischen Baubegleitung dokumentiert.

teressierten die Teilnahme zu ermöglichen, findet die feierliche Einweihung des „Garten des Gedenkens“ und die Gedenkstunde zum 74. Jahrestag der Reichspogromnacht am Sonntag, den 11. November 2012 um 16.00 Uhr statt. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen.

Die Gedenkstätte macht sich nunmehr mit ihrer auffälligen Form und ihren Informationen zur Geschichte

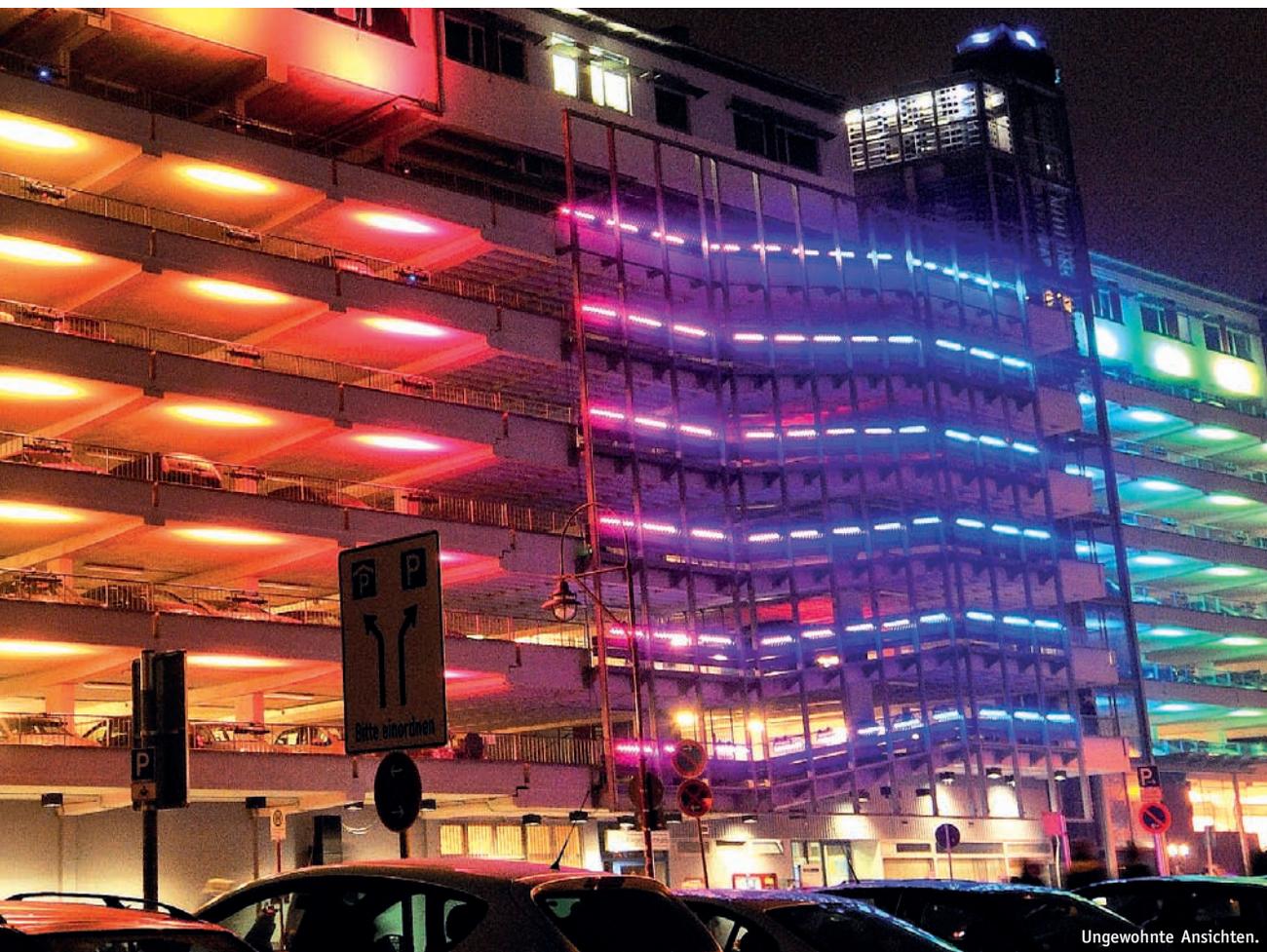
des Ortes im Alltag bemerkbar. Gleichzeitig ist ein attraktiver, neu gestalteter Stadtraum entstanden, an dem man gerne verweilt.

Mehr über die ehemalige Synagoge und dem Werdegang zum „Garten des Gedenkens“ mit der künstlerischen Idee „Zettelkasten“ kann auf der Internetseite www.garten-des-gedenkens.de erfahren werden.

Bernd Nützel



Die feierlichen Einweihung mit anschließender Gedenkstunde zum 74. Jahrestag der Reichspogromnacht findet am Sonntag, den 11. November 2012 um 16.00 Uhr im „Garten des Gedenkens“ an der Universitätsstraße statt.



Ungewohnte Ansichten.

Bereits zum siebten Mal lockt Marburg mit seiner Erfolgs-Veranstaltung „Marburg b(u)y Night“ am Freitag, dem 30.11., zur Eröffnung der Weihnachtszeit in die Universitätsstadt. Vom Wilhelmsplatz über die Universitätsstraße und Marburg-Mitte bis zur Nordstadt sowie in der Oberstadt erstrahlen zahlreiche historische Gebäude, Brücken und Plätze in buntem Lichterglanz.

Freitag, 30. November, 18 bis 24 Uhr
Marburg b(u)y Night

Die bunt erleuchtete Einkaufsnacht



Spektakuläre Aktionen.



Alle machen mit.

Mit seinem traditionellen Höhenfeuerwerk wird der Kaufpark Wehrda um 21.30 Uhr ein Highlight am Nachthimmel über den Fachmärkten setzen.

Die Eröffnung der Lichternacht findet auf dem Parkplatz vor dem Parkhaus Pilgrimstein ab 17.45 Uhr durch Oberbürgermeister Egon Vaupe und Klaus Hövel, Vorsitzender des Veranstalters, des Markt- und Aktionskreises Marburg, statt. Die spektakuläre Licht- und Tonshow am Parkhaus wird mit neuen Licht- und Musikeffekten aufwarten, Mic Bosold mit seiner faszinierenden Feuershow begeistern. Dazu werden heiße Getränke, passend zur Jahreszeit, angeboten.

Ein ganz besonderes Lichtkunstwerk können die Besucher in der Nähe der Elisabethkirche an der Ruine der St. Franziskus-Kapelle erleben. Die Videoinstallationen am Gebäude der Mammographie in der Bahnhofstraße und am Savignyhaus sind zwei neue Highlights des Lichtspektakels. Am Savignyhaus wird unser Weltenbummler, der Marburger Froschkönig, zeigen, in welche Ecken der Welt es ihn verschlagen hat.

Nach der Premiere im vergangenen Jahr freut sich Pfarrer Uli Biskamp auch in diesem Jahr, bei der Indoor-Lichtinszenierung der Lutherischen Pfarrkirche mit Live-Musikprogramm von 18 bis 24 Uhr auf eine sicherlich erneut volle Kirche. Von A-Cappella-Pop über Gitarren- und Orgelmusik bis zu Gospel- und Folkmusik wird ein anspruchsvolles Programm geboten. Für Kleinigkeiten zum Essen und Trinken ist ebenfalls gesorgt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Erstmals in diesem Jahr wird auch die Elisabethkirche von innen beleuchtet. Die Kirchengemeinde will den sakralen Raum als begehbaren Ort der Ruhe mit dezenter Orgelmusik gestalten.

Die von außen beleuchtete Kirche St. Peter und Paul bietet indoor „katholische „highlights – eine lichtinszenierte Ausstellung“. Entsprechend dem Motto „Lichterglanz und Einkaufsvergnügen“ bieten die zahlreichen Fachgeschäfte ein vielfältiges und preiswertes Angebot. Wer jetzt schon Geschenke besorgt, trifft die Auswahl aus der ganzen Vielfalt der Produkte.

Die Geschäfte sind in der Innenstadt bis 24 Uhr und im Kaufpark Wehrda bis 23 Uhr geöffnet. Sie laden zum Bummeln und Shoppen ein, die schön gelegenen Cafés und Restaurants zum Verweilen und Genießen.

Auf Ihren Besuch freuen wir uns, wünschen viel Spaß und viele neue Lichtblicke im schönen Marburg,

Ihr Markt- und Aktionskreis Marburg e.V.

Neue Impressionen.



Indoor-Inszenierungen ...



... Outdoor-Ausblicke.



Bummeln und Dabeisein.





Als Repräsentanten der Verlage und Herausgeber und Autoren stellen sich vor:

Dr. Andreas Hedwig: Schriftenreihe Hessisches Staatsarchiv Marburg und Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen

Dr. Katharina Schaal: Marburger Geschichtsverein

Dr. Ulrich Hussong: Marburger Stadtschriften zur Geschichte und Kultur, Rathausverlag Marburg

Dieter Mayer-Gürr: Jonas Verlag für Kunst und Literatur, Marburg

■ Am 8. November:

„Marburg im Buch“

Marburg im Buch“ ist das Thema einer besonderen Veranstaltung und Buchpräsentation, zu der die Universitätsbuchhandlung Elwert im November einlädt. Bekannte Marburger wissenschaftliche Historikerinnen und Historiker haben in den letzten Jahren eine Vielzahl an Büchern zur Geschichte der Universitätsstadt veröffentlicht. Dass es sich bei diesen Büchern gerade nicht um „verborgene Schätze der Universitätsstadt“ handeln muss, beweist die begleitende umfangreiche Buchpräsentation.

ippis-Universität Marburg zu Recht um die Aufnahme in die UNESCO-Welterbeliste bewerben.

Und um die Frage zu beantworten, wer hinter diesen Büchern „steckt“, werden sich zu der Auftaktveranstaltung am Donnerstag, dem 8. November um 20.00 Uhr, die Autorinnen und Autoren und die jeweiligen Marburger Verlage und Herausgeber in der Buchhandlung Elwert dem Lesepublikum vorstellen. Diese seltene Gelegenheit, einmal soviel historisches Wissen in der Buchhandlung versammelt anzutreffen, bietet den Gästen – im Anschluss an die offiziellen Vorstellungen – die Möglichkeit zu zwanglosen Gesprächen bei einem Glas Wein.

Zusätzlich geben Informationen zu ihren Veröffentlichungen mit dem Hintergrund „Marburg im Buch“ Prof. Dr. Siegfried Becker, Erhart Dettmering, Dr. Hans-Peter Lachmann, Dr. Margret Lemberg, Prof. Dr. Marita Metz-Becker und Dr. Karl Murk.

Das Besondere aller Publikationen ist, dass es den Autorinnen und Autoren gelingt, ihr Expertenwissen über Marburger Geschichte auch dem Laien verständlich, spannend und nicht selten vergnüglich nahe zu bringen. In den Büchern lassen sich nebenbei viele Gründe finden, warum sich die Stadt und die Phil-

Weitere, bereits erschienene und noch erhältliche, Publikationen der Marburger Schriftenreihen werden danach noch ca. 2 Wochen in den Vitrinen und Auslagen der Buchhandlung zur Entdeckung ausgestellt bleiben.



Kamin-Ofen-Scheune
35043 MR-Cappel • Moischer Str. 10
Tel. 0 64 21/4 71 85

K - O - S
Dipl.-Ing. E. Heuser
www.kos-kamine.de

Kachel-Ofen-Systeme
35369 Gießen • Marburger Straße 240
Tel. 06 41/7 19 70

Am **19.10.2012** eröffnete Dr. Karin Berkemann mit ihrem Vortrag „Vom Krummbogen auf die Lahnberge – Marburgs Universitätsbauten nach dem Zweiten Weltkrieg“ eine insgesamt vierteilige Reihe mit Vorträgen, in denen Themen rund um die Unesco-Welterberbewerbung Marburgs diskutiert werden.

Die Vorträge finden alle im Historischen Rathaussaal statt und beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Die



„Marburger Stadtforum extra“ zur Welterbe-Bewerbung Marburgs

nem Vortrag „Bürger für das Welterbe – Anstiftung zur Bürgerbeteiligung in Kassel“ vor, wie wichtig eine aktiv teilnehmende Bürgerschaft für die Entwicklung des Welterbeprozesses in einer Stadt ist.

Kunsthistorikerin und Theologin Dr. Karin Berkemann stellte die spannende Geschichte der modernen Marburger Universitätsbauten dar, die mittlerweile schon selbst einen historischen Wert erlangt haben. Am **16.11.2012** setzt die in Cottbus lehrende Prof. Dr. Marie Theres Albert mit ihrem Vortrag „40 Jahre Welterbekonvention – Zur Popularisierung eines Schutzkonzepts von Kultur- und Naturgütern“ die Reihe fort. Sie beschäftigt sich mit dem Phänomen, dass die Welterbekonvention seit ihrer Verabschiedung national und international an Relevanz und Wertschätzung gewonnen, sich aber nicht auf allen Ebenen einheitlich entwickelt hat. Der Diplom-Geograph Matthias Ripp ist Weltkulturerbebeauftragter der Stadt Regensburg. Er stellt am **14.12.2012** in seinem Vortrag „Urbanes Kulturerbe zwischen Bewahren und Entwickeln – Welterbemanagement in Regensburg als strategisch geplanter und integrierter Prozess“ vor, wie die Stadt Regensburg alltäglich mit dem Welterbestatus umgeht. Am konkreten Beispiel Regensburg wird er dabei die Vorteile, aber auch die Nachteile des Welterbestatus darstellen. Am **18.01.2013** schließlich stellt Prof. Hardy Fischer aus Kassel in sei-

GeWoBau
M A R B U R G



**Gemeinnützige
Wohnungsbau GmbH
Marburg-Lahn**

Sie suchen
Marburgs
eine Wohnung?
größter
Wir beraten
Vermieter
Sie gerne!

Anschrift

Telefon

Telefax

E-Mail

Internet

**Unsere
Geschäftszeiten**

Pilgrimstein 17, 35037 Marburg
Postfach 643, 35018 Marburg
(0 64 21) 91 11 - 0
(0 64 21) 91 11 - 11
gewobau@gewobau-marburg.de
www.gewobau-marburg.de

Montag, Dienstag, Mittwoch
8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr
– oder nach Vereinbarung –

Der Literaturpapst wundert sich ...



le auf die Marburger Bühne. Auf eine weitere Premiere darf sich das Gala-Publikum an diesem Abend freuen, wenn der mehrfach ausgezeichnete Singer-Songwriter Stefan Ebert die Gala-Bühne betritt; er wurde eigens für die „Grimm-Gala“ beauftragt, einen musikalischen Beitrag zu komponieren.

Und als Höhepunkt des Gala-Programms komplettiert ein „den Märchenbüchern entsprungener Ehrengast“ die Gästeliste: Dieter Hallervorden, der in der ARD-Märchenverfilmung „Die zertanzten Schuhe“ 2011 König Karl spielte, wird sich als Special Guest auf der Bühne des Hessischen Landestheaters Marburg in seiner einzigartigen Weise ausgesuchten Märchen der Gebrüder

Ganz Deutschland feiert zwei seiner weltweit bekanntesten Bürger, 2012 ist ihr Jahr: Wilhelm und Jacob Grimm. Und auch die Stadt Marburg hat es sich nicht nehmen lassen, ihre wohl populärsten Studenten mit dem „Themenjahr Grimm 2012“ zu würdigen, das seinen Höhepunkt mit der „Grimm-Gala“ im Hessischen Landestheater Marburg am 20. Dezember feiert – auf den Tag genau 200 Jahre nach der ersten Veröffentlichung der „Kinder- und Hausmärchen“.

Kein geringerer als Literaturpapst Marcel Reich-Ranicki führt durch das Gala-Programm, wenn der Puppenspieler Gunzi Heil diesen zum Conférencier des Abends werden und das Grimmsche Œuvre fachmännisch durchleuchten lässt. Und der Musikkabarettist Gunzi Heil lädt

Grimm-Gala 2012

■ 200 Jahre Kinder- und Hausmärchen – veranstaltet vom Fachdienst Kultur und dem Hessischen Landestheater Marburg – 20. Dezember 2012, 19.00 Uhr, Theater am Schwanhof

mit seinen „Märchenstunden in 100 Sekunden“ voller Witz und Esprit zu einem musikalischen Ritt durch die Grimm-Märchen ein.

Popstars, viele sprechende Dinge, Schnee, Gold und Pech, Tanz, Songs und eine Märchenerzählerin hat das Figurentheater annalenamenzelschlottproductions im Gepäck und bringt mit Ausschnitten aus seiner neuesten Produktion „Frau Hollewood“ eine zeitgenössische Adaption der Grimmschen Frau Hol-

Grimm und dem Marburger Themenjahr widmen.

Nach dem Gala-Programm auf der Bühne geht es in der Black Box mit der feierlichen Preisverleihung des Foto-Wettbewerbs „Nimm den Froschkönig mit auf Reisen ...“ weiter, gefolgt von der Eröffnung des Gala-Buffets vom Marburger Party-service und dem Konzert der „Bixby Brothers“, die mit ihrer Musik für die „zertanzten Schuhe“ sorgen. Ein märchenhafter Abend ist garantiert!

Quinn

Juwelier **Grasnick**
Uhrmachermeister

Universitätsstraße 10
35037 MARBURG

Choose Combine Collect

» GRIMM-GALA 2012

20.12.2012, 19 Uhr, Theater am Schwanhof, Am Schwanhof 68 – 72, 35037 Marburg
Eintritt: 39 EUR (einschließlich Buffet und Live-Band), Karten ausschließlich an der Theaterkasse in der Stadthalle – Erwin-Piscator-Haus, Biegenstraße 15, 35037 Marburg,
Mo – Fr 9 – 12.30 Uhr und 15 – 18.30 Uhr, Sa 9 – 12.30 Uhr, Tel.: 06421/25608



Stadtmarketingprozess Marburg

In Foren und Expertengesprächen wurden spezielle Fragen erörtert.

Die Universitätsstadt Marburg befindet sich in einem wachsenden Wettbewerb mit anderen Oberzentren und Regionen. Um dabei zu bestehen, muss sich unsere Stadt künftig noch stärker als attraktiver Standort für Handel und Dienstleistungen, Wirtschaft und Wissenschaft, Kultur, Sport und Tourismus profilieren. Dieses ist nur zu leisten, wenn die in unserer Stadt vorhandenen Kräfte zielführend gebündelt und zum Wohle Marburgs aktiviert werden. Dem hat die Universitätsstadt Marburg Rechnung getragen, indem sie in Weiterentwicklung der Einzelhandelsstudie Marburg den Stadtmarketingprozess Marburg eingeleitet hat.

Das von CIMA GmbH München erstellte Stadtmarketingkonzept Marburg analysiert wichtige Handlungsbereiche modernen Marketings sowie Fragestellungen der allgemeinen Außendarstellung und des Image der Universitätsstadt Marburg. Es durchleuchtet darüber hinaus die bestehenden organisatorischen und finanziellen Gegebenheiten des Stadtmarketings in unserer Stadt - auch im Verhältnis zu Städten vergleichbarer Größe. Daraus wird ein Bündel von Vorschlägen entwickelt mit dem Ziel eines zeitgemäßen Stadtmarketings für die Universitätsstadt Marburg insgesamt aber auch für all ihre vielfältigen Facetten, die nicht zuletzt den Reiz dieser Stadt ausmachen.

Die Vielzahl der zu Beteiligten, die große Anzahl zu berücksichtigender Organisationen und Institu-

tionen einschließlich der Philipps-Universität, der Verbände, Unternehmen und Personen machen die Konzepterstellung zu einem gerade auch kommunikativ sehr zeitaufwendigen Prozess. Neben mehreren Foren mit bis zu 80 Beteiligten haben viele Gespräche in kleineren Runden stattgefunden, wurden spezielle Fragen mit Experten in Stadt und Region erörtert, ungezählte Einzelgespräche mit Schlüsselpersonen geführt und dann die Zwischenergebnisse immer wieder auf den Prüfstand gestellt und zwischen CIMA und der Projektleitung sowie weiteren Beteiligten rückgekoppelt. Der jetzt vorliegende Bericht „Stadtmarketingprozess für die Universitätsstadt Marburg“ bilanziert den gegenwärtigen Stand des Prozesses, zeigt Handlungsmöglichkeiten auf und macht Vorschläge für eine effektivere Organisation im Marburger Stadtmarketing. Diese wird gekennzeichnet sein durch eine auch thematisch stärkere Bündelung von Aktivitäten beim Markt und Aktionskreis Marburg e.V. unter Beibehaltung des vielfältigen Engagements der vielen Akteure in Marburg. Der Bericht soll vor allem Grundlage für das weitere Vorgehen im Marburger Stadtmarketing sein, aber gleichzeitig auch den prozessualen Charakter von Stadtmarketing deutlich machen. Er ist auf der Homepage der Universitätsstadt Marburg verfügbar.

Dipl. Geogr. Wolfgang Liprecht,
Stadtentwicklungsreferent

Polster-Aktion



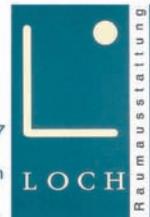
**Stuhlsitz oder Einlege-
rahmen neu beziehen
inkl. Möbelstoff**

Farbe nach Wahl aus der
Kollektion **JAB Vito**

29,90 €/St.

inkl. MwSt., ab 2 St.
Gültig bis 31.12.2012

Emil-von-Behring-Str. 47
Ecke Brunnenstraße
35041 Marburg-Marbach
Tel.: 0 64 21-6 43 13
loch-raumausstattung.de



»Und
es werde
Licht!«

»Stadtlicht Marburg«
schafft besinnliche Momente

zu bestellen für 17,90 Euro
(zzgl. Versandkosten)
unter stadtlicht@hebron.dgd.org
oder telefonisch: 06421 - 80 52 15
Bitte geben Sie Ihre Rechnungs-
und Lieferadresse dabei an.
Infos unter
[www.diakonissenmutterhaus-
hebron.de](http://www.diakonissenmutterhaus-hebron.de)



Römerkoffer mit Wachsmaltafeln und Ledersandalen.
Fotos: Coordes

Wenn sich Archäologin Ulrike Söder an ihren eigenen Geschichtsunterricht erinnert, tauchen da nur vage Erinnerungen an Römer und Ägypter auf. Die Steinzeit kam überhaupt nicht vor. Und langweilig war der Unterricht auch: „Er bestand vor allem aus trockenen Zahlen und Daten“, erzählt die wissenschaftliche Mitarbeiterin des Vorge-schichtlichen Seminars der Marburger Philipps-Universität.

Koffer aus der Stein- und Römerzeit

■ Einzigartiges Angebot für lebendigen Geschichtsunterricht in Hessens Schulen

Dass die Vergangenheit richtig spannend sein kann, zeigt das Institut schon seit gut 20 Jahren. In dieser Zeit haben Studierende und Wissen-

schaftler fünf Archäologiekoffer für die hessischen Schulen entwickelt. Hunderte von Lehrern aus ganz Hessen haben sich die schweren Koffer

seitdem in Marburg ausgeliehen, um ihren Unterricht lebendiger zu machen.

Ulrike Söder packt einen Schaukasten mit Einkorn, Gerste, Hirse, Haselnüssen und Dinkel aus dem „Steinzeit-Koffer“: „Wir versuchen, den Alltag der Menschen in der Steinzeit darzustellen“, erklärt die Expertin. Die Schüler dürfen die Ähren anfassen und den nachgebauten Bockteller begutachten, auf dem die Fladen geknetet wurden. Sie können Essgeschirr, Äxte, Beile und Faustkeile in die Hand nehmen. Dazu gibt es echte und nachgebaute Werkzeuge, um Leder, Fleisch und Tierhäute zu schneiden. Sie können Knochen-nadeln und aus Kieselschiefer her-gestellte Bohrer testen, wie sie vor

Pfeiffer-Ehlebrecht

Verwaltung von Wohnungseigentum
Mietverwaltung - Hausmanagement

Barfüßerstr. 2, 35037 Marburg
Tel.: 0 64 21 / 911 911, Fax: 0 64 21 / 911 917



Marburger Haus- und Grundstücksverwaltung

www.marburger-hausverwaltung.de

Verwaltungstradition seit 1936

Tausenden von Jahren üblich waren: „Wir wollen den Schülern zeigen, dass die Steinzeitmenschen durchaus nicht tumb waren“, erklärt Söder.

Kari Kunter, die ehemalige Leiterin der Lehrsammlung, gehörte zu den Initiatoren des vom Land Hessen geförderten Projekts: „Die Schüler sollten etwas Greifbares im Geschichtsunterricht haben“, sagt sie. Bereits Anfang der 90er Jahre wurde der Römer-Koffer entwickelt, der bis heute zu den Rennern zählt.

Natürlich stecken nur wenige und auch keine wertvollen Originale in dem Koffer. Stattdessen gibt es viele Repliken. Deshalb können die Jugendlichen auch ausprobieren, wie die Menschen im alten Rom einst schrieben. Auf kleine Wachsmaltafeln ritzen die Schüler römische Schriftzeichen. Gern schlüpfen sie auch in die nach Abbildungen rekonstruierten Ledersandalen. Sie dürfen sich Tuniken und Gewänder anziehen, einen Römerhelm basteln und eine römische Spardose ausprobieren. „Unser Ziel ist es, dass echte Menschen aus dem Schulbuch herauskommen, obwohl es 2000 Jahre her ist“, sagt Söder.

Nach Koffern für Steinzeit, Eisen-, Bronze- und Römerzeit wurde zuletzt ein Mittelalterkoffer entwickelt. Doktorandin Alissa Theiss gehörte zu den Studierenden, die sich daran beteiligt haben. Die Texte so zu schreiben, dass auch Kinder sie verstehen, war für sie die besondere Herausforderung. Im Mittelalterkoffer stecken Gänsekiele, mit denen die Schüler schreiben können. Die Jugendlichen dürfen Schwirrhölzer, Holzrasseln, Pferdchen und anderes Spielzeug ihrer Vorfahren ausprobieren. Dazu sind in jedem Koffer passende Sachbücher, Jugendromane und Unterrichtsmaterialien, mitunter auch Spiele, ein Quiz oder eine Musik-CD.

Das Konzept kommt so gut an, dass Lehrer aus ganz Hessen nach Marburg fahren, um die schweren Metallkoffer einzuladen. Das kostenlose Angebot gibt es nämlich nur in der Universitätsstadt. Gern werden die für Schüler aller Klassenstufen geeigneten Koffer auch für den Lateinunterricht, Projektwochen und Lehrproben genutzt.



Im Wissenschaftsministerium weiß man die Arbeit zu schätzen: „Das ist etwas ganz anderes als trockene Zahlen“, sagt Sprecherin Gabriele Amann-Ille. Das Vorgeschichtliche Seminar hofft nun, weitere regionalspezifische Koffer für andere Standorte entwickeln zu können,

damit die Lehrer aus Süd- und Osthessen nicht mehr bis Marburg fahren müssen. Gesa Coordes

» Weitere Informationen:
www.uni-marburg.de/fb06/vfg/koffer

Gutschein 84
15%
 ✂ 1 Teil Ihrer Wahl - gültig bis 10.11.12

Textil-Gutschein 85
20%
 ✂ 1 Teil Ihrer Wahl - gültig bis 10.11.12

Textil-Gutschein 86
20%
 ✂ 1 Teil Ihrer Wahl - gültig bis 10.11.12

Textil-Gutschein 87
20%
 ✂ 1 Teil Ihrer Wahl - gültig bis 10.11.12

- Gutscheine abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
 - Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar
 - Ausgen: Werbeware / Grün-Preise / Fotoarbeiten / Zeitschriften / Tabakwaren / Klempner (Elektro 10%)

KAUFHAUS
TEKA
 Bahnhofstr. 3 • TEKA-Marburg.de

Kraniche im typischen Formationsflug.
Fotos: Coordes



Die Kraniche ziehen spät. Selbst während des Marburger Weihnachtsmarktes hat Ornithologieprofessor Martin Kraft ihre typischen, keilförmigen Formationen schon gesehen. „Die Vogelwelt steht Kopf“, sagt der Experte. Als Folge des Klimawandels kommen die Zugvögel immer früher und gehen immer später. Gemeinsam mit einem Kollegen von der Universität von Montevideo im südamerikanischen Uruguay erforscht Kraft die Auswirkungen der Klimaerwärmung auf Zug- und Brutvögel.

Schließlich liegt der Raum zwischen Lahn und Ohm an einer zentralen Vogelzugroute. „Hier gibt es gute Rastplätze“, erklärt Kraft. Sie locken auch seltene Vögel wie Schwarzstörche und den einzigen Weißschwanz-

kiebitz Deutschlands, der 2009 hier entdeckt wurde.

Jedes Jahr queren allein 230.000 Kraniche die Region. Bei heftigem Gegenwind oder plötzlichem Nebel stoppen sie mitunter auch mehrere Tage an Lahn und Ohm. Dabei beobachtet Kraft schon seit Mitte der 90er Jahre deutliche Auswirkungen des Klimawandels. Inzwischen kommen die Kraniche im Frühjahr durchschnittlich zwei Wochen früher und treten ihre Rückreise in die französische Champagne und die spanische Extremadura bis zu vier Wochen später an. Zudem gibt es auch deutlich mehr Kraniche, die gleich ganz in ihren Brutgebieten in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern bleiben. Bei plötzlich auftretenden starken Frösten wie am Ende des vergangenen Winters kann es dann aber passieren, dass die Kraniche mit ihrem trompetenden Ruf noch im Februar vor der Kälte fliehen müssen.

Fast jeden Tag steht der Ornithologe, der an der Marburger Philipps-Universität lehrt und Gastprofessor

in Uruguay ist, mit seinem Fernglas an der Vogelbeobachtungsstation an der Martinsweihern bei Niederwalgern südlich von Marburg: „Die Teiche haben Magnetwirkung“, sagt der 59-Jährige. Es gibt Tage, an denen er mehr als 100.000 Zugvögel zählt. Dazu gehören aber nicht nur die in den klassischen Formationen fliegenden Wildgänse, Kormorane und Kraniche. Kraft registriert auch Graureiher, Ringeltauben, Wiesenpieper, Bachstelzen, Rohrammern, Feldlerchen, Wanderfalken, Stare und sogar Schmetterlinge wie den Admiral, der in Südeuropa und Nordafrika überwintert. Und einer der häufigsten Zugvögel in Deutschland sei der Buchfink, erklärt der Ornithologe.

Allerdings ziehen die meisten Vögel nicht in keilförmigen Flugformatio-

nen. So kann er häufig Rotmilane über dem Lahntal beobachten. Zunächst sammeln sie sich über einem der Weiher auf der Suche nach einer Aufwindsäule und brechen dann als Gruppe auf. Invasionsartig wanderten die Meisen, berichtet Kraft.

Welche Auswirkungen der Klimawandel für die verschiedenen Arten hat, lässt sich bislang noch schwer pro-

Der späte Zug der Kraniche

■ Ornithologe Martin Kraft untersucht die Auswirkungen des Klimawandels



Ornithologieprofessor
Martin Kraft.

Möbel vom Tischler

© raumplus

SHOWROOM + BERATUNG
Am Grün 56, Ecke Jägerstraße

Tel.: 06421 / 307943

FUS + Sohn

— Möbelwerkstätte u. Innenausbau GmbH —
www.fus-und-sohn.de



Der Kopf auf dem Suchbild des Hauses Marktgasse 16 wurde im Rahmen der Sanierung von dem Bildhauer und Steinmetz Rudolf Trautmann erstellt. Das heutige Gebäude wurde um 1815 erbaut (Bauepoche Biedermeier), und zwar auf den Grundmauern und dem Sandsteintonnengewölbe eines Vorgängerhauses aus der Zeitepoche der Renaissance (ca. 1530 - ca. 1675). Das Vorgängerhaus wurde durch einen Großbrand im November

1812 vollständig zerstört. Der Bauherr des Nachfolgebau ist Bäckermeister Jakob Schott (1783 - 1845). 1871 hat sich das Haus im Besitz von Bäckermeister Heinrich Kessler und später von Wilhelm Kessler (1875) befunden. 1919 und 1925 lässt Dietrich Schmidt, Schwiegersohn von W. Kessler und ebenfalls Bäckermeister, weitere Umbaumaßnahmen im Bäckerladen durchführen.

Zuletzt, bis zur Sanierung des Hauses und damit eines weiteren Besitzerwechsels (1978?), wurde die Bäckerei von der Familie Pawlik betrieben.

Unter den zahlreichen richtigen Anrufen wurde Hans Günter Kratz, Heinrich-Heine-Straße 22 a, 35039 Marburg, als Gewinner ausgelost.

Zuganker wie hier wurden früher, insbesondere bei größeren Gebäuden, eingesetzt, um von dem Mauerwerk Zuglasten abzufangen. Die meist T-förmig geschmiedeten Bandeisen erhielten oft bei den auf dem Mauerwerk sichtbaren Eisen teilen Schmuck-Ornamente. Tja – und um „ein „größeres historisches Gebäude“, an



dem zahlreiche dieser schönen Zuganker zu sehen sind, handelt es sich bei unserem heutigen Motiv allemal!

Ihr Anruf, diesmal bis zum 12. November, wird unter Tel. 201346 von Frau Block-Herrmann gerne entgegen genommen. Ihr möglicher Gewinn: Die Stadtschrift Nr. 78, Die Synagoge in der Universitätsstraße.
Rainer Kieselbach

gnostizieren, so der Experte. Manche Arten profitieren von den verlängerten Brutzeiten. Immer mehr mediterrane Arten wie der bunt schillernde Bienenfresser sowie Silber-, Seiden- und Purpurreiher ziehen nach Norden. Große Verluste habe es bei Vogelarten wie dem Kiebitz gegeben, sagt Kraft: „Das liegt aber eher an der intensiven Landwirtschaft.“ Welche Vogelarten durch den Klimawandel bedroht sind, sei noch unklar.

Unterdessen fasziniert der Vogelzug immer mehr Menschen: „Die Ornithologie boomt“, sagt Martin Kraft, der seit 30 Jahren ehrenamtlicher Vogelschutzbeauftragter Marburgs ist. Deshalb vertieft er nicht mehr nur die Artenkenntnisse der Studierenden. Er lädt auch immer häufiger zu Zugvogelbestimmungskursen für jedermann.

Gesa Coordes

Die Kurstermine finden Sie unter www.marburger-vogelwelt.de

Edlunds



Schwedische Küche

Genießen Sie schwedische Spezialitäten in angenehmer Ambiente und toller Lage in Marburgs Altstadt.

Vom Schlemmerfrühstück über Brunch und traditionelle Vorspeisen bis hin zu Hauptgerichten skandinavischer Art – das Edlunds entführt sie auf eine kulinarische Reise nach Schweden.

Die neue Herbst & Winterkarte ist da!

Direkt in der Oberstadt
 Markt 15 · Marburg
 Telefon 064 21.1669318
www.edlunds.de

Öffnungszeiten:
 Dienstag - Sonntag ab 10 Uhr
 Küche bis 22 Uhr



Lebt seit 14 Jahren in Marburg:
Vlasta Drusel aus Maribor Foto: Coordes

Aus Marburg an der Drau

Vlasta Drusel

te: „Aber ich wollte gern etwas von der Welt sehen. Und ich bin offen und warm aufgenommen worden.“

Als sie Marburg das erste Mal sah, fühlte sie sich in Grimms Märchen versetzt, so romantisch präsentierte sich ihr die Oberstadt. Schon damals sprach sie recht gut deutsch. Schließlich hatte sie bereits vier Jahre lang als Kindermädchen im schweizerischen Zürich gearbeitet. Inzwischen beherrscht sie die Sprache fließend und arbeitet schon lange als Erzieherin in der evangelischen Kindertagesstätte Marbach, wo sie zusammen mit einer Kollegin die Igel-Gruppe betreut.

Erzieherin war sie auch schon in ihrer Heimat, wo sie zudem jahrelang als Buchhändlerin arbeitete. Doch die Ausbildung wurde hier nicht aner-

kannt, sie musste die Fachschule erneut besuchen. „Ich habe es als Gelegenheit gesehen, die Kultur kennenzulernen“, sagt Vlasta Drusel.

Mit ihrem Ehemann teilt sie die Begeisterung fürs Bergsteigen, Joggen und Radfahren. Schließlich ist sie mit dem Bergwandern in der Alpenstadt Maribor aufgewachsen: „Wir haben viele gemeinsame Interessen, obwohl wir aus so unterschiedlichen Welten kommen“, erzählt die Erzieherin. Bernd Drusel ist schon lange Jahre Vorsitzender des Freundeskreises Marburg-Maribor. Deshalb organisiert das Paar jedes Jahr Reisen in die 110.000-Einwohner-Stadt, die sich durch lange, kalte Winter und heiße Sommer auszeichnet. Zugleich kommen alljährlich Jugendliche aus Maribor nach Marburg, um Deutsch zu lernen.

In diesem Jahr war Vlasta Drusel besonders oft in ihrer alten Heimat, in der ihre Schwester und weitere Verwandte leben. Schließlich ist Maribor europäische Kulturhauptstadt 2012. Viele Besucher, darunter auch eine städtische Delegation aus Marburg, reisten in die Stadt am Rande der Alpen, die mit hervorragendem Theater, Konzerten und Ausstellungen lockte. Das ist gut für Maribor, weil die einst stärkste Industriestadt Jugoslawiens mit ihrem alten Stadtkern heute wirtschaftlich angeschlagen ist.

Entstanden ist die Partnerschaft zwischen Marburg und Maribor schon 1969, noch im Kalten Krieg. Maribor ist der slowenische Name für Marburg. In beiden Fällen leitet er sich von Markburg ab, einer Grenzfestung. Durch die Partnerschaft sind Hunderte von Sängern, Musikern, Fußballern, Radlern und Feuerwehrleuten nach Marburg an der Drau und umgekehrt gereist. Auch zwischen den Universitäten gibt es Austausch. Und im Sommer stiegen Schlossfestspiele mit dem Titel „3 Tage Maribor“ in Marburg.

Gesa Coordes

Weitere Informationen:
bernd.drusel@t-online.de

WELCOME HOTEL MARBURG ★★★

BRUNCH – SO WIE ER SEIN SOLL!

**Knuspriges Breakfast und köstlicher Lunch
jeden Sonntag von 11:00 – 14:30 Uhr.**

Heißgetränke · Säfte · Sekt · Müsli · Salate · Joghurt
Hauptgerichte · Wurst · Käse und vieles mehr

€ 24,- p. P.

Kinder bis 12 Jahre zahlen pro Lebensjahr € 1,-

Festtagsbrunch an diversen Feiertagen.

Infos unter www.welcome-hotel-marburg.de

**Kinderbetreuung
inklusive!**



WELCOME HOTEL MARBURG
Pilgrimstein 29
D-35037 Marburg
T: 06421/918-0
F: 06421/918-444
info.mar@welcome-hotels.com



Top5 im November



SOUNDIEXPRESS

SuperPhonix

Party-Soul und mehr
Sa 17.11. 21.00 Uhr,
Knubbel

Kurhessische Kantorei Marburg

Johannes Brahms
Ein deutsches Requiem
Sa 17.11. 19.30 Uhr,
Lutherische Pfarrkirche



Foto: Nadine Weigel/OP



Foto: Walter Jäger

Marburger Bachchor

Chor- und Orgelkonzert
So 18.11. 20.00 Uhr,
Elisabethkirche

Chris Farlowe & Norman Beaker Band

Blues
Mi 21.11. 20.00 Uhr,
KFZ



Saltarello

Giovanni Gabrieli
Musik in San Marco
So 25.11. 17.00 Uhr,
Universitätskirche



Wein und Feinkost aus Portugal

Frankfurter Straße 31
MR 168 0910

99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo, Mi – Fr 10–19.30 h, Sa 9–16 h



HANS-GEORG

FUCHS

Unser Team hilft gern!
Bei Reparatur · Kauf · Montage

Elektrohausgeräte ·
Kundendienst

35037 Marburg
Wilhelmstraße 16



(06421) 22 4 24

Kein Bargeld?

Unsere Geldautomaten:

- Bahnhofstr. 1
- Bahnhofstr. 27
- Baldingerstr. (Uni-Klinik)
- Barfüßerstr. 50
- Biegenstr. 1 (Cineplex)
- Erlenring 5 (Mensa)
- Erlenring 9 (Marktdreieck)
- Frankfurter Str. 35
- Hannah-Arendt-Str. 1 (Stadtwald)
- Am Richtsberg 68
- Stiftstr. 12
- Temmlerstr. 19 (Herkules-Markt)
- Universitätsstr. 10
- Weidenhäuser Str. 7
- Wilhelmstr. 1
- Zeppelinstr. 1



Sparkasse
Marburg-Biedenkopf

Marburg im November

THEATER

Do 01.11.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Männerhort

Komödie von Kristof Magnusson

Fr 02.11.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black
Box, Am Schwanhof 68-72:

Das Urteil und andere Erzählungen
nach Franz Kafka

Sa 03.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Marburger Kabarethherbst

Lisa Politt: Wie geht's uns denn?

So 04.11.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:

**Aus der Mitte der Gesellschaft -
Ein Sprachkonzert**
von Marc Becker

Di 06.11.

11.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Das Urteil und andere Erzählungen
nach Franz Kafka

Di 06.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Marburger Kabarethherbst

Fast Forward Theatre and friends mit Den-
nis Cahill und Shawn Kinley

Mi 07.11.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:

Die schmutzigen Hände
von Jean-Paul Sartre

Do 08.11.

18.00 • Bettina-von-Arnim-Schule,
Rudolf-Breitscheid-Str. 22:

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

mit dem Freien Eurythmie Ensemble
Marburg. Einführung „Zum Verständnis
der Volksmärchen“ von Elisabeth Vietor

Fr 09.11.

11.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

The dramagroup

Sweeney Todd - The Demon Barber
of Fleet Street. Theater in englischer
Sprache

Fr 09.11.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

Das Flüstern im Schatten

Fr 09.11.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Rolf Miller

„Tatsachen“

Fr 09.11.

20.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Rotkäpchen -

Die Wölfin im Schafspelz

von Dr. Ingeborg Guba

Fr 09.11.

21.00 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:

Marburger Science Slam

Die Wissensschlacht - Runde 6

Sa 10.11.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

Das Flüstern im Schatten

So 11.11.

17.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Zauber der Travestie

So 11.11.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:

Der gute Mensch von Sezuan

von Bertolt Brecht

So 11.11.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
**Faust. Wieviel Böses braucht ein
Mensch?**

Der Tragödie erster Teil nach Johann
Wolfgang von Goethe

So 11.11.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

mit dem Freien Eurythmie Ensemble
Marburg

Mo 12.11.

11.00 + 19.30 • Hessisches Landesthea-
ter, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Faust. Wieviel Böses braucht ein Mensch?

Der Tragödie erster Teil nach Johann
Wolfgang von Goethe

Mo 12.11.

19.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

The dramagroup

Sweeney Todd - The Demon Barber of
Fleet Street. Theater in englischer Spra-
che

Di 13.11.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:

Aus der Mitte der Gesellschaft - Ein Sprachkonzert

von Marc Becker

Di 13.11.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Fast Forward Theatre

Experimentier-Salon

Mi 14.11.

20.15 • Waggonhalle,

• **Alte Universität Marburg**,
Kreuzgang. Mo-Fr bis 18 Uhr
„Wissenschaftlerinnen an der Phil-
ipps-Universität gestern und heute –
100 Jahre Frauenstudium“.

• **Hessisches Staatsarchiv Marburg**,
Friedrichplatz 15
Mo-Do 8.30-19 Uhr, Fr bis 13 Uhr.

• **Katholische Hochschulgemeinde**
Johannes-Müller-Str. 19.
Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr.
„ankommen aufbrechen Lebens(t)raum“

• **Marburger Haus der Romantik**
Markt 16, Tel. 917160.
Di-So 11-13 und 14-17 Uhr
„Marburger Romantik um 1800“

• **Marburger Kunstverein**
Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.
Di-So 11 bis 17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.
Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.
„just paper“ (bis 13.12.)

• **Mineralogisches Museum**
Firmaneiplatz, Tel. 2822257. Mi 10-
13 u. 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13 Uhr,

Sa/So 11-15 Uhr.
(Dauerausstellung)
„Einheimischer Sammler zeigen ihre
Schätze“

• **Museum für Bildende Kunst**
Ernst-von Hülsen-Haus,
Biegenstraße 11, Tel. 2822355.
Wegen Sanierung geschlossen!

• **Religionskundliche Sammlung**
Museum der Religionen, Landgraf-
Philipp-Str. 4, Tel. 2822480.
Geöffnet: Mo 14-16 Uhr

AUSSTELLUNGEN

• **Universitätsmuseum
für Kulturgeschichte**
Landgrafenschloss,
Tel. 2822355.
Di-So 10-16 Uhr.
(Dauerausstellung)

• **Völkerkundliche Sammlung der
Philipps-Universität**
Kugelhaus, Kugelgasse 10.
Mo-Do. 9-15 Uhr.

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Open Space
kostenloser Theaterworkshop.

Do 15.11.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Der eingebildete Kranke
Theater Traumstern.

Do 15.11.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Das Flüstern im Schatten

Fr 16.11.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Das Flüstern im Schatten

Sa 17.11.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Stadthalle, Biegenstr. 15:
Die Dreigroschenoper
Ein Stück mit Musik in einem Vorspiel
und acht Bildern von Bertolt Brecht

Sa 17.11.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Das Flüstern im Schatten

So 18.11.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Frau Holle
mit dem August das Starke Theater Dres-
den

Di 20.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
55. Poetry Slam

Mi 21.11.

11.00 + 19.30 • Hessisches Landesthea-
ter, Black Box, Am Schwanhof 68-72:
**Faust. Wieviel Böses braucht ein
Mensch?**
Der Tragödie erster Teil nach Johann
Wolfgang von Goethe

Mi 21.11.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Dietrich Faber
„Der Tod macht Schule - Bröhmann ermit-
telt wieder“

Do 22.11.

11.00 + 19.30 • Hessisches Landesthea-
ter, Black Box, Am Schwanhof 68-72:
**Faust. Wieviel Böses braucht ein
Mensch?**
Der Tragödie erster Teil nach Johann
Wolfgang von Goethe

Do 22.11.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Theater Gegenstand: Nur einer kann
Erster sein**
Antarktisches Männerdrama 1911/12

Fr 23.11.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Theater Gegenstand: Nur einer kann
Erster sein**
Antarktisches Männerdrama 1911/12

Fr 23.11.

20.00 • Stadthalle,
Biegenstr. 15:
Georg Schramm
„Meister Yodas Ende“

Sa 24.11.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Hänsel und Gretel
Kinderoper

Sa 24.11.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
Mamma Medea
von Tom Lanoye

Sa 24.11.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Theater Gegenstand: Nur einer kann
Erster sein**
Antarktisches Männerdrama 1911/12

So 25.11.

11.00 + 15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Hänsel und Gretel
Kinderoper

So 25.11.

16.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Sterntaler
Ein musikalisches Märchen frei nach den
Brüdern Grimm mit Ekkehardt Dennewitz
und den Schülern der Musikschule Mar-
burg

So 25.11.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Theater Gegenstand: Nur einer kann
Erster sein**
Antarktisches Männerdrama 1911/12

Di 27.11.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
Mamma Medea
von Tom Lanoye

Mi 28.11.

19.30 • Landgrafenschloss, Fürstensaal:
Macbeth
von William Shakespeare

Mi 28.11.

20.15 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Open Space
kostenloser Theaterworkshop.

Do 29.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Marburger Kabaretttherbst
Lutz von Rosenberg Lipinsky:
Fürchtet euch nicht

KONZERTE

Sa 03.11.

18.00 • Bürgerhaus Cappel, Goethestr. 1:
Africa meets Marburg Kulturfestival



**Türen aus Glas –
Beschläge von DORMA**



Im Rudert 9 • 35043 Marburg
Glaserierner@gmx.net
Tel. (0 64 21) 2 54 56
Fax (0 64 21) 16 17 54



Sa 03.11.

19.00 • Musikschule, Am Schwanhof 68:
Bistro Sinfonico
Musik und Gaumenschmaus in geselliger Runde serviert von den Lehrerinnen und Lehrern der Musikschule und dem Koch vom Bistro „a capella“

Sa 03.11.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Radio Rumeli

Di 06.11.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Acoustic Lounge Vol. 48
Bischler

Do 08.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
The Great Bertholinis
Indie, Folk, Pop

Sa 10.11.

15.30 • Musikschule, Am Schwanhof 68:
Music-Cafe
Erwachsene Schüler/innen musizieren in geselliger Runde

Sa 10.11.

18.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Globale Mittelhessen meets
Waggonhalle**
Konzert & Party

So 11.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Final Embrace

Di 13.11.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Voices of Ashkenaz
yidish-dayshe Lieder

Di 13.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Wallis Bird
Pop, Folk, Country

Mi 14.11.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Bump

Fr 16.11.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
marburgjazzorchestra 2012
Big German Band Vol. 2

Fr 16.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Momofoko & Movits
Dancefloor Rock, Electro Swing Jazz

Sa 17.11.

19.30 • Landgrafenschloss, Fürstensaal:
**Sinfonisches Blasorchester
VFL Marburg**
Bekannte Werke amerikanischer
Komponisten

Sa 17.11.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Robert Oberbeck
special guest: Life of Pie

Sa 17.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Ingrimm & Vogelfrey
Mittelalter, Folk, Rock, Metal

Sa 17.11.

20.30 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Joachim Becker
Kaminfeuerkonzert

Sa 17.11.

21.00 • Knubbel, Schwanallee 27-31:
SuperPhonix
Party-Soul - Reihe Soundexpress, Abend-
kasse 10,- EUR, Einlass ab 19 Uhr

Di 20.11.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
The Kings of Dub Rock

feat. Jacques Palminger, Rica Blunck,
Viktor Marek

Mi 21.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Christ Farlow & Norman Beaker Band

Do 22.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Mustasch & Supercharger
Heavy Metal, Hard Rock

Sa 24.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Dikanda
Weltmusik aus Polen

Fr 30.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Marburg Calling
mit Sinew, Ashes of Pompeii
& Todd Anderson

LESUNGEN

Sa 03.11.

20.30 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Die Schreibwerkstatt
Theater Gegenstand liest:
Vor der Revolution

VORTRÄGE

Do 01.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
**„Schottland - Vom Mythos
der Highlands“**
Dia-Vortrag von Reiner Harscher

Di 06.11.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Gnostische Bewusstwerdung
Ein Weg zur inneren Freiheit. Veranst.:
Int. Schule d. Goldenen Rosenkreuzes

Di 13.11.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:

**Keim GmbH**
Garten- und
Grünanlagenpflege
Gehsteigreinigung

Tel: 06421 / 32018 Fax: 32023

Genieße
den Herbst!

Im November
Gänseessen

In gemütlicher
Atmosphäre einen guten Schoppen
trinken, etwas Leckeres essen, heiter
und ungezwungen – beieinander – die
Hast des Tages vergessen.

Die gemütliche Weinstube am Markt

Weinlädele

www.weinlaedele.com
Schloßtreppe 1 • MR • 06421/14244
Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet



Gnostische Bewusstwerdung

Ein Weg zur inneren Freiheit. Verant.:
Int. Schule d. Goldenen Rosenkreuzes

Do 15.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Jonas Köper

„Betreuter Bürgerkrieg gegen Syrien,
Kriegsdrohung gegen Iran“

Di 20.11.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:

Gnostische Bewusstwerdung

Ein Weg zur inneren Freiheit. Verant.:
Int. Schule d. Goldenen Rosenkreuzes

Di 27.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

„Abenteuer Afrika“

Dia Vortrag mit Geert Schröder

Di 27.11.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:

Gnostische Bewusstwerdung

Ein Weg zur inneren Freiheit. Verant.:
Int. Schule d. Goldenen Rosenkreuzes

FESTE/MESSEN

Sa 03.11.

14.00–19.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Kunsthandwerkermarkt

So 04.11.

10.00–18.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Kunsthandwerkermarkt

So 04.11.

12.00–18.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Weinmesse

der Weinrebe

Fr 30.11.

18.00–00.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:

Weihnachtsmarkt

Fr 30.11.

18.00–00.00 • Marktplatz:

Adventsmarkt

Fr 30.11.

18.00–00.00 • Innenstadt & Kaufpark
Wehrda:

Marburg b(u)y Night

Einkaufserlebnis mit Illumination zahlreicher
Gebäude, verkaufsoffene Nacht bis
24 Uhr.

SONSTIGES

Do 08.11.

17.00–18.30 • Mensa, Erlenring 5:

Infobörse

zur Uni, Stadt, Studentenwerk. Infos
unter: www.studentenwerk-marburg.de

Do 08.11.

18.30 • Mensa, Erlenring 5:

Begrüßungsdinner mit

Überraschungs Menü

für Erst- und Zweitsemester

Fr 09.11.

19.30 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Afrikanischer Abend

Mo 12.11.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Theaterbistro, Am Schwanhof:

Theatertalk des Freundeskreis

Di 13.11.

18.00 • Hessisches Landestheater,
Theaterbistro, Am Schwanhof:

Theatertalk des Freundeskreis

Mi 28.11.

19.00 • Hessisches Landestheater,
Foyer, Am Schwanhof:

Theatergespräche

mit Ruth Führer

FÜHRUNGEN

Sa 03., 10., 17., 24.11.

15.00 • Treffpunkt:

Hauptportal Elisabethkirche:

Öffentliche Samstagsführung

Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 10., 17.11.

10.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:

Dachstuhlführung

für Erwachsene und Jugendliche ab 14
Jahren. Anmeldung unter 06421/65573

So 25.11.

11.30 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:

Führung zu den Landgrafengräbern

Ein Solitaire
sagt mehr als
tausend Worte

bella
luce
brillante momente



Semler
JUWELIER

MEISTERWERKSTATT SEIT 1906

BAHNHOFSTRASSE 10 35037 MARBURG
TELEFON 06421 / 6 5710
MO - FR 9 - 13.30 + 14.30 - 18.30 UHR
SAMSTAG 9.30 - 14 UHR

Schneider GmbH GAS – HEIZUNG – SANITÄR SOLAR – PHOTOVOLTAIK

Sankt-Florian-Straße 5
35041 Marburg - Elnhausen
Tel.: 0 64 20 / 83 92 55
Fax: 0 64 20 / 83 92 56

Bei uns sind Sie immer
in guten Händen



MUSIK

Africa meets Marburg

6. Deutsch-afrikanisches
Benefiz-Kulturfestival
Sa 3.11. 18.00 Uhr,
Bürgerhaus Cappel

Im grauen Monat November gibt der Sommer ein Gastspiel: Neben original afrikanischem Essen und einem Markt steht die Musik im Mittelpunkt. Die musikalischen Gäste kommen wieder von Nah und Fern: Als Hauptact wurde diesmal Michael Dikizeyeko (Foto) mit seiner Band verpflichtet. Er verließ seine Heimat Kongo wegen des Bürgerkriegs – seit Jahren engagiert er sich nun für ein

besseres Miteinander der Kulturen. Mit einem authentischen Mix aus afrikanischem RumbaRock, Afrobeat und Weltmusik spielt die Band jedoch auch eine sehr groovige, tanzbare Musik.

Als Lokalmatadoren sind wieder Olgie Lauer mit seiner Reggae-Band „No Tears“ dabei sowie das Kimba Djembé Orchestra. Eine Salsa-, Zumba- und Merengue-Show zum Mitmachen mit Claytun rundet das Programm ab.

Radio Rumeli

„Balkan Stories“
Sa 3.11. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Das Ensemble schlägt eine frische und entspannte Richtung der südosteuropäischen Musik ein. Die multikulturell besetzte Band mit Musikern aus Deutschland, Tschechien



und der Türkei geht auf eine vergnügliche Akustikreise von Adria über Istanbul bis zum Kaukasus und streift im Vorbeigehen die Kulturen

der Türkei, Mazedoniens, Ungarns, Bulgariens, Albaniens, Griechenlands und Armeniens.

Canticum Antiquum

Musik der Zeit der Reformation
So 4.11. 20.00 Uhr, Kugelkirche

Das Programm des Vokalensembles Canticum Antiquum beinhaltet vorwiegend Werke aus der Bibliothek



Franciscum in Zerst und der wissenschaftlichen Bibliothek in Dessau. Die Drucke konnten vor Ort eingesehen werden und wurden von der Marburger Doktorandin Dorothea Philipps als praktische Notenvorlage bearbeitet. Zur Aufführung kommen Werke von Gallus Dressler (1533 - ca. 1585) in Zerst), Thomas Crequillon (1500 - 1557) und Christoph Demantius (1567 - 1643).

Kurhessische Kantorei Marburg

Johannes Brahms
Ein deutsches Requiem
Sa 17.11. 19.30 Uhr,
Lutherische Pfarrkirche



Hotel und Gasthaus

Zur Sonne

Markt 14 • 35037 Marburg
Tel: 06421/17 19-0 • Fax: -40

www.zur-sonne-marburg.de



Instrument so gut, dass sie aber auch a-cappella überzeugen können ...

Marburger Bachchor

Chor- und Orgelkonzert
So 18.11. 20.00 Uhr,
Elisabethkirche

Zwei Orgelmessen der großen französischen Organisten Louis Vierne und Jean Langlais kommen zur Ausführung. Der Marburger Bachchor wiederholt damit ein Konzert, das er im Oktober bei seiner Konzertreise in die diesjährige europäische Kulturhauptstadt Maribor gegeben hat. Gewaltige Orgelklangmassen, aber auch feinsinnigen französischen Esprit darf der Zuhörer dabei erwarten. Den solistischen Orgel-



Das Deutsche Requiem hat Johannes Brahms ursprünglich nicht für eine Totenfeier, sondern für die Lebenden geschaffen. Wie der Komponist mit selbst ausgewählten Bibeltexten musikalisch von Trauer, Sehnsucht und Trost erzählt, berührt heute noch persönlich und unmittelbar. Das Konzert stellt dem Requiem vier Kompositionen der Romantik von Schumann, Schubert, Bruckner und Mahler zur Seite - Lieder, wie in nächtlicher Verzweiflung geschrieben.

SOUNDIEXPRESS

Superphonix

Party-Soul und mehr

Sa 17.11. 21.00 Uhr, Knubbel

Die Vizemeister des HR1-Bandcontest 2011 begeistern mit stimmgewaltigem Party-Soul, Pop und Vocal



House. Die vier Frontstimmen der professionellen und humorvollen neunköpfigen Band beherrschen ihr

part übernimmt Dan Zerfaß, Domkantor der katholischen Hauptkirche St. Peter in Worms. Geleitet wird das Konzert wie gewohnt von Nicolò Sokoli, der ebenfalls katholischer Kantor ist.

Chris Farlowe & Norman Beaker Band

Blues

Mi 21.11. 20.00 Uhr, KFZ



MTM-Tipps

Bei uns im Vorverkauf:

Sa. 08.12.12, 18:00 Uhr, Stadthalle
Das große hr4 Weihnachtskonzert

So. 30.12.12, 15:00 Uhr, Stadthalle
**Aschenputtel – Das Musical
für die ganze Familie**

Di. 01.01.13, 18:15 Uhr, Stadthalle
Studenten-Sinfonie-Orchester Marburg:
Neujahrskonzert

Sa. 05.01.13, 20:00 Uhr, Stadthalle
**Musical Highlights – Die schönsten
Songs in einer Show**

Hessisches Landestheater
KFZ & Waggonhalle:
-Alle Veranstaltungen-

Verkauf bundesweiter Veranstaltungen

Außerdem erhältlich:

Infos über Sehenswürdigkeiten,
Unterkünfte, Veranstaltungen und
Ausflugziele

Uni-Wear und Marburg-Produkte
Gästeführungen

Rahmenprogramme und Service bei
Kongressen und Hochzeiten uvm.

MTM

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg

Tel.: 06421 9912-0

mtm@marburg.de

www.marburg.de > Tourismus & Kultur



Die Stimme von Chris Farlowe erregte erstmals Mitte der 60er Jahre Aufmerksamkeit, als er mit dem von den Rolling Stones für ihn geschriebenen Song „Out of Time“ sämtliche Hitparaden in Europa eroberte und damit zu einem der wichtigsten Blues- und Soulsänger dieser Zeit. Hier aufzuzählen mit welch wichtigen Menschen der Musikszene er mittlerweile zusammen gespielt hat, ist nicht zu machen. Deshalb: Wer einen großen Sänger, der Rock- und Bluesgeschichte geschrieben hat, live erleben möchte, muss hingehen, zuschauen, zuhören und genießen ...



S O N S T

Schottland

Mythos der Highlands und Inseln
Diavortrag von Reiner Harscher
Do 1.11. 19.30 Uhr, KFZ

Reiner Harscher fasziniert mit einer wildromantischen Natur, berichtet von bezaubernden Schlössern und von verträumten Seen. Er zeigt, wo der Whisky seine Heimat hat und wo das unsichtbar anwesende See-Ungeheuer Nessie sein Unwesen treibt. Prächtige Landschaftspanoramen und spannende Filmszenen der nordischen Tierwelt warten auf die Zuschauer. Die Gäste lernen in der Lichtbildshow die bekannten und verborgenen Gesichter des Landes kennen: Den Mythos der Highlands und die endlos weißen Strände der äußeren Hebriden, die Dudelsackspieler oder die Lachsfischer.

Kunsthandwerkermarkt

Sa 3.11. 14.00 bis 19.00 Uhr,
So 4.11. 10.00 bis 18.00 Uhr,
Stadthalle

Auch in diesem Jahr war das stetig wachsende Interesse der Aussteller aus dem gesamten Bundesgebiet



ungebrochen. Bereits im März wurde aus über 250 Bewerbungen eine Auswahl mit einem bunten Mix aus verschiedensten Werkbereichen vorgenommen. Unter den 120 ausgewählten Ausstellern, die viel Interessantes und Neues versprechen, werden auch 25 Aussteller sein, die Ihre Werke erstmals in Marburg präsentieren.

Marburg b(u)y Night

Lichterglanz
& Einkaufsvergnügen
Fr 30.11.,
Innenstadt und Kaufpark Wehrda

Die historischen Sehenswürdigkeiten der Stadt sowie zahlreiche öffentliche Gebäude, Brücken und



Bäume werden auch in diesem Jahr mit einer außergewöhnlichen Illumination in Szene gesetzt. Die Besucher können am langen verkaufsoffenen Abend nicht nur das Marburger Rathaus oder das Landgrafenschloss in vielfältiger Farbenpracht erleben, auch zahlreiche private Häuser werden in hellem Lichterglanz erstrahlen. Der Marburger Einzelhandel wird sich mit besonderen Angeboten von seiner besten Seite zeigen. In vielen Geschäften werden die Themen Licht und Weihnachten eine besondere Rolle spielen, der Kaufpark lockt mit einem Höhenfeuerwerk.

Saltarello

Giovanni Gabrieli
Musik in San Marco
So 25.11. 17.00 Uhr,
Universitätskirche

Die Sänger und Instrumentalisten des Marburger Ensembles für Alte Musik Saltarello widmen ihr jährliches Konzert diesem einflussreichen italienischen Meister zur Erinnerung an seinen 400. Todestag. Erklingen werden zwei- und dreichörige Psalmvertonungen und Messtexte aus den 1597 und 1615 im Druck erschienenen Sammlungen "Sacrae Symphoniae". In historischer Aufführungspraxis werden die Musiker unter der Leitung von Tobias Irmischer auf originalen oder nachgebauten Instrumenten der Zeit Gabriellis musizieren.

BÜHNE

Hessisches Landestheater:

Das Urteil und andere Erzählungen

nach Franz Kafka / 14+

von Eva Bormann u. Max Merker

Premiere Fr 2.11. 19.30 Uhr,
Black Box

In nur einer Nacht entstanden, vereint Franz Kafkas Erzählung Das Urteil von 1912 das formale und inhaltliche Spektrum, das für alle spätere Prosa prägend werden sollte, und bildet den Auftakt einer ersten produktiven Phase des Dichters. Eine Zeit, die ihn als einen heute nahezu unbekanntem, euphorischen jungen Mann ausweist. Die Frage nach Selbsttäuschung bleibt auch in Die Verwandlung und Der Heizer, die in den Folgemonaten entstehen, zentral.

german stage service:

Das Flüstern im Schatten

von Graciela González de la Fuente

Premiere Do 8.11. 20.00 Uhr,
Theater im G-Werk

Warum fühlt sich ein deutscher Kaffeeplantagenbesitzer im mexikanischen Dschungel wie ein Türke in Deutschland? Warum müssen reiche



Großgrundbesitzer und Viehzüchter in Süd Mexiko an einer Demonstration teilnehmen? Und wo genau liegt eigentlich das Dorf Nueva Palestina? Das Flüstern im Schatten wirft den Blick aus Deutschland auf die Macht, die Geschichte und den Einfluss deutscher Kaffeebarone im Süden Mexikos, die sich dort Anfang des 20. Jahrhunderts angesiedelt haben.

Hessisches Landestheater:

Faust

Der Tragödie erster Teil
nach Johann Wolfgang Goethe
Premiere So 11.11. 19.30 Uhr,
Black Box

Faust sucht nach ganzheitlicher Erkenntnis und sehnt sich, in seiner inneren Zerrissenheit zwischen Gut und Böse, nach Zufriedenheit mit sich selbst und seinem Leben – ein Sinnbild des Fortschritts und der damit verbundenen Zerstörungskraft, scheint es in der heutigen Zeit doch fast unmöglich, die rastlose Suche zu beenden, sich der immer schnelleren Dynamik des Wachstums in allen Bereichen zu entziehen. Das Gastspiel ist eine Produktion von Dachtheater in Kooperation mit Dschungel Wien.

Georg Schramm

„Meister Yodas Ende“

Über die Zweckentfremdung
der Demenz

Schwarzes Kabarett
Fr 23.11. 20.00 Uhr, Stadthalle

Lothar Dombrowski ist aus der Anstalt ausgebrochen. Es gilt eine Botschaft unter die Menschen zu bringen. Für tatenloses Grübeln ist der

globale Niedergang schon zu weit fortgeschritten. Er geht auf Werbetour und sucht Mitstreiter unter Gleichgesinnten und Altersgenossen, die nicht mehr viel zu erwarten haben und die wie er, lieber im Blitzlicht der Öffentlichkeit scheitern, als gehorsam bis zum kläglichen Ende im Pflegeheim dahin dümmern ...

Hessisches Landestheater:

Mamma Medea

von Tom Lanoye

Premiere Sa 24.11. 19.30 Uhr,
Bühne

Medea ist die Frau, die so sehr liebt, dass ihre Leidenschaft sie zur Mörderin werden lässt; die Frau, die die Geliebte ihres Mannes und die eigenen Kinder tötet. Sie begehrt gegen die patriarchale Gesellschaft, gegen das Leben fernab der Heimat und die Verachtung, die sie als Fremde in Korinth erfährt. Es sind zwei Welten, die in Medea und Jason aufeinandertreffen – eine traditionelle, mystische trifft auf eine moderne. Die Inszenierung unterstreicht die Differenz zwischen den beiden Kulturen durch Elemente des japanischen Bunraku-Theaters.

Wir machen aus
Ihren Räumen
ein Reich
zum Träumen.

individuell konzipiert,
inszeniert und realisiert von Ihrem
Premium-Partner für Wohngestaltung



Ziepprecht
Raumgestaltung

Ketzerbach 58–62 · 35037 Marburg · Tel. 0 64 21/6 72 29

www.ziepprecht-raumausstattung.de

◆ Telefonnummern für alle Fälle

Polizei-Notruf 110 Feuerwehr-Notruf 112

Ärztlicher Notdienst: Am Hebronberg 5, Tel. 19292

Arbeitersamariterbund: Friedr.-Ebert-Str. 27, Tel. 42040

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG):

Rettungsstation, Bei der Hirsemühle 2, Tel. 22777

Informationszentrale für Gifte: Universitätsklinikum Mainz, Tel. 06131- 19240 oder 06131-232466

Johanniter-Unfallhilfe: Behindertenfahrd., tgl. 9-17 Uhr, Afföllerstraße 75, Tel. 96560

Lebensmittelüberwachung: Fachbereich Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz des Landkreises Mbg.-Biedenkopf, Hermann-Jacobsohn-Weg 1, Tel. 06421/40560

Leitstelle Krankentransport: Tel.19222

◆ Häusliche Pflege • Soziale Hilfsdienste/Beratung

Es gibt außer den genannten zahlreiche private ambulanten Dienste, die Sie dem örtlichen Telefonbuch entnehmen können!

Aidsberatung/Gesundheitsamt: Schwanallee 23, Tel. 405-4170

Aids-Hilfe Marburg e. V.: Bahnhofstr. 38, Tel. 64523, pers. Berat. Mo 14 – 16 Uhr, Do 20 – 21 Uhr und nach Vereinbarung.

Alzheimer Gesellschaft Mbg.-Bied. e.V.: Am Grün 16 im BiP, Tel. 690393, Sorgentelefon: 3400084

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst der Malteser – Pflege und Lebensbegleitung von Patienten zuhause: Schützenstraße 28, Tel. 66933

Ambulante Dienste Stiftung St. Jakob: Auf der Weide 6, Tel. 1714-217. Häusliche Pflege, Krankenpflege, Beratung, gerontopsychiatr. Pflege, hausw. Hilfen, Tagespflege und mehr

Ambulantes Hospiz/Sterbebegleitung zuhause (Johanniter-Unfallhilfe): Afföllerstraße 75, Tel. 965626,

Anonyme Alkoholiker: Georg-Voigt-Str. 89, Tel. 12277

Arbeiterwohlfahrt: Markt 23, Tel. 27555: Seniorenberatung jeden 1. u. letzten Dienstag im Monat von 9 – 12 Uhr, Hilfen u. Veranstaltungen

Arbeitsgemeinschaft ambulante Alten- und Krankenpflege „Daheim“ e.V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel.681171

Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt – BiP – Am Grün 16, Tel. 201-844, Mo-Mi 8.30 – 16 Uhr, Do 8.30 – 18 Uhr und Fr 8.30 – 1230 Uhr.

Marburger Bündnis gegen Depression e.V.: Rudolph-Bultmann-Str. 8, Tel. 5865200 (Jörg Tischler) Hauptziel:Verbesserung der Versorgung depressiv Erkrankter und deren Angeh.

Caritas-Sozialstation/Mbg.-Ost: Sudetenstr.6, Tel. 45577,

Gemeindepflegestation Cappel: Zur Aue 2, Tel. 44403

Deutsches Rotes Kreuz: Deutschaussstr. 21, Tel.96260

Essen auf Rädern, Hausnotruf, Einkaufsdienst, Kleiderstube, Ausbildungs- u. Bewegungsprogr., Betreutes Reisen

Diakon.Werk Oberhessen: Haspelstr.5, Tel. 91260, Sozial-, Alten-, Wohnungs-, Flüchtlingsberatung, Müttergenesungs-Werk

Diakoniestation Marburg: Rotenberg 58, Tel. 35380

Ehe- Familien- u. Lebensberatungsstelle: Deutschaussstr. 31, Tel. 64373,

Schwangerschaftsberatungsstelle, Psycholog. Beratung/ Erziehungsberatung: Universitätsstraße 30/32, Tel. 27888

Familien-Bildungsstätte: Barfußertor 34, Tel. 175080, Mo-Do 9-12 und 15-17 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

Mehrgenerationenhaus: Melanchthonhaus, Luth. Kirchhof 3,

Tel. 17508-25, Sprechstd. Do 16-19 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

fib e. V. – Verein zur Förderung der Integration Behinderter: ambulante Hilfen, Beratung, Familien entlastende Dienste, Erlengraben 12a, Tel. 1696710

„Frauen helfen Frauen“ e.V.: Marburg, Frauenhaus, Tel. 14830, Beratung: Tel. 161516, Mo u. Mi 10 – 13,

Freiwilligenagentur MR-BD e. V.: Am Grün 16, BiP, Tel: 270516.

Beratung, Vermittlung, Qualifizierung v. Freiwilligen & Beratung v. Organisationen b. Einsatz v. Freiwilligen.

Freundeskreis Marburg e.V. – Verein für Suchtkrankenhilfe, Frauenbergstr. 6, Tel. 46622

Frühförder- und Beratungsstelle Marburg-Biedenkopf: Marburg, Magdeburger Straße 1, Tel.: 06421-92520.

Häusl. Kinderkrankenpflege e.V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681606

Hess. Krebsgesellschaft: Heinrich-Heine-Str. 44, Tel. 63324

Johanniter-Unfallhilfe: Tel. 9656-46, Afföllerstr. 75

Hospiznetz Marburg: Beratungstelefon, Tel. 620801, tgl. 8-18 Uhr

Lebenshilfe Wohnstätten: Beratung, familienentlast. Dienste, Pflegedienst (Tel. 9480990), ambulantes u. stationäres Wohnen (Tel. 486080)

Leben mit Krebs Marburg e.V.: Kontakt- und Beratungsstelle Bahnhofstr. 31b,

35096 Weimar, Telefonberatung (162625) Di 10-12, Do 18-20 Uhr
Malteser Hilfsdienst e.V.: Schützenstr. 28, Tel. 988666, u.a. Hausnotruf, Sani-täts- und Mahlzeitendienst, Kleiderkammer, Seniorenbegegnungsstätte
Marburger Tafel e.V.: Ernst-Giller-Str. 20, Tel. 614053. Kunden, die Lebensmittel beziehen möchten, können sich an jedem 1. Montag im Monat in der Zeit von 10 bis 12 Uhr informieren und ggf. anmelden.

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.):

Tel. 166465-0 , www.sub-mo-0 , Mo-Fr 9-12 Uhr, Do 16-18 Uhr u. n. Vereinb. Am Grün 16 im BiP, regelm. Angebote, Weiteres auf tel. Anfrage

Notruf u. Beratung f. vergewaltigte u. belästigte Frauen e.V.: Tel. 21438 (Mo 17-19 Uhr, Do 9-11 Uhr), Neue Kasseler Straße 1

Pflegebüro Marburg – Informations- u. Kooperationsstelle für pflegebed. Menschen: Am Grün 16 im BiP, Tel. 201508, Termine nach Vereinbarung

Pro Familia: Frankfurter Straße 66, Tel. 21800, Beratung zu Familienplanung u. Sexualpädagogik, offene Sprechstunde Mo 10-13 Uhr, Do 15-18 Uhr, sowie n. Vereinb., Tel.-Sprechzeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr und Mo-Do 15-18 Uhr.

Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle der Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie e.V.: Biegenstr. 7 Beratung, Betreuung, Information bei seelischen Erkrankungen und Krisen f. Betroffene u. Angehörige, Beratung zu Selbsthilfegruppen, tel. Anmeldung 1769933

Integrationsfachdienst/Fachberatung f. schwerbehinderte Menschen: Biegenstraße 34, Tel. 6851311, u.a. Berufsbegleitung, Hilfen zur Vermittlung
Psycholog. Beratungsstelle – Ges. f. angewandte Psychologie: Schwanallee 17, Tel. 22232

Sozialdienst kath. Frauen e.V.: Friedrichsplatz 3, Tel. 14480, Schwangeren- u. Familienberatungsstelle, Betreuungen nach BTG

Spritzenautomat: Am Busbahnhof, Bahnhofstraße

St. Elisabeth-Hospiz/stationär: Tel. 935040, Rotenberg 60

Suchtberatung Blaues Kreuz für Betroffene und Angehörige: Wilhelmstraße 8a, Tel. 23129, Mo-Fr 11.30-12.30 Uhr

Telefonseelsorge Mbg. e.V.: Tag und Nacht, Tel. 08001110111 (kostenlos)

Weisser Ring e.V.: Opferschutzorganisation, Beratungstelefon, Tel. 015155164633

Wildwasser Marburg e.V.: Fachberatungsstelle zu sexueller Gewalt in der Kindheit, Wilhelmstraße 40, Tel. 14466 (Tel.-Zeiten: Di und Do 10-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr)

◆ Kinder & Jugendliche

Deutscher Kinderschutzbund: Universitätsstr: 29, Beratung, Information, Mo u. Mi 9-12 Uhr, Do 14-16 Uhr, Tel. 67119

Drachenherz: Kinder aus suchtbelasteten Familien, Tel. 23181, online-Beratung: drachenherz.blaues-kreuz-marburg.de

Kinder- und Jugendtelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110333,

Elterntelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110550

Erziehungsberatungsstelle Marburg: Hans-Sachs-Str. 8, Tel. 8890950, Mo-Do 8.30-12.30, 13.30-16 Uhr, Fr 8.30-12.30 Uhr, offene Sprechstd. Mi 17-19 Uhr sowie jeden Mi 10-11.30 Uhr im Treffpunkt Richtsberg, Am Richtsberg 66

Kinderbetreuungsstätte: Im Lichtenholz 60, Tel. 405 1566,

Sprechzeiten: Mo 9-12 Uhr und 14-17 Uhr, Mi und Fr 9 -12 Uhr

◆ Umwelt • Recycling

Bund für Umwelt- u. Naturschutz: Krummbogen 2, Tel. 67363, Umweltberatung u. Bibliothek, Geschirrvlei

Marburger Gebrauchtwaren-Kaufhaus: Gisselberger Straße 33, Tel. 87333-0,

Mo-Fr 8-19 Uhr, Sa 9-16 Uhr

„relectro“ Elektro Secondhand Kaufhaus: Im Schwarzenborn 2 b,

Tel. 870483, Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 9-18 Uhr

Umweltmed.Ambulanz/ med. Verbraucherberatung (Gesundheitsamt):

Schwanallee 23, Tel. 4054123/4, tgl. 9-12 Uhr und n. Vereinbarung

Umwelttelefon: (Mo-Fr 8.30 - 12 Uhr, Mo, Di, Mi 14-15.30 Uhr, Do 15-18 Uhr) Tel. 201-403 (Büro jetzt Barfußertorstraße 50!)

Recyclinghof Marburg/Integral gGmbH: Umgehungsstraße 7, Mbg.-Cappel, Tel. 94410, Annahme von Elektrogeräten, Metallen, Kork, geöff. Mo-Fr 7.30-18.30 Uhr, Sa 7.30-12 Uhr - Kostenloser Abholservice für private Elektro/Elektronikgeräte/Integral, Terminvereinbarung Tel. 944144, Mo - Do 7 - 15.30 Uhr, Fr 7 - 13.30 Uhr

◆ Bürgerservice und -beratung

Agentur für Arbeit Mbg.: Afföllerstraße 25, Sprechzeiten Mo, Di 8.00-16.00 Uhr, Mi 8.00-12.30 Uhr, Do 8.00-18 Uhr, Fr. 8.00-12.30 Uhr. Kontakt Arbeitnehmer: 01801-555111, Arbeitgeber: 01801-664466.

Bürger-Telefon im Stadtbüro: Frauenbergstr. 35 (nimmt Anrufe außerhalb der Sprechzeiten der Stadtverwaltung entgegen): Tel. 201-555

Ortsgericht Bez.1: Deutschaussstr.38, 3. Stock (Aufzug!) Tel. 201-345, Sprechstd. Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr, Do 15-18 Uhr. Die Öffnungszeiten der weiteren 5 Marburger Ortsgerichte erfahren Sie hier ebenfalls.

Schuldnerberatung: Am Richtsberg 66, Tel. 4870817, Di 9-12 Uhr, Do 15-17 Uhr, Damaschkeweg 96, Tel. 44122, Mo, Di, Fr 9-12, Do 14-16 Uhr

Stadtbüro: (u. a. Einwohnermeldeangelegenheiten) Tel. 201801

Stadtwerke Marburg GmbH: Tel. 205-0,

• **Mobilitätszentrale** Am Rudolphsplatz: Mobilitätsberatung; Fahrpläne und Tarifinformationen, Verkauf von RMV-Fahrkarten

Mo–Fr 9–18 Uhr, Tel. 205-228

• **Kundenzentrum** Am Krekel 55: Produktinformationen und Verträge für Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser und schnelle Internetzugänge per Funk und Glasfaser, Informationen über Förderprogramme, Energieberatung nach telefonischer Terminabsprache, Mo–Fr 8–18 Uhr, Tel. 205-505

Tierschutzverein Marburg und Umgebung e.V.: Ockershäuser Allee 5a, Tel. 971237, Beratung zu Fragen der Tierhaltung/Tierschutz

Verbraucherberatung: Steinweg 15, Tel. 27277, Sprechstd. Mo und Mi 15–18 Uhr, Di und Do 9–12 Uhr

Verbraucherzentrale: Infotelefon: 069/97 2010-0

◆ Bäder

Bewegungshallenbad-Wehrda: Sa u. So 8-13 Uhr

Sport- und Freizeitbad AquaMar: Tel. 309784-0, Freibad: für dieses Jahr geschlossen, Hallenbad geöffnet Mo bis Fr 10–22, Sa u. So 10–21 Uhr u. a. mit Aktionsbecken, Water-Climbing-Wand, Strömungskanal, Bodensprudler und 63 m-Großwasserrutsche, Finn. Sauna, Saunagarten und Dachterrasse mit 2 Blockhaus-Saunen, Dampfgrotte, Tepidarium (dienstags: Damen), Frühschwimmen außer an Feiertagen: Di bis Fr 7–9 Uhr, Wassergymnastik Mo, Di, Do u. Fr 10.15–10.45 Uhr + 11–11.30 Uhr

◆ Apothekennotdienst im November 2012

Dienstbereit am: 1.11.C, 2.11.D, 3.11.E, 4.11.F, 5.11.G, 6.11.H, 7.11.J, 8.11.K, 9.11.L, 10.11.M, 11.11.N, 12.11.O, 13.11.P, 14.11.Q, 15.11.R, 16.11.S, 17.11.T, 18.11.U, 19.11.V, 20.11.W, 21.11.X, 22.11.Y, 23.11.Z, 24.11.A, 25.11.B, 26.11.C, 27.11.D, 28.11.E, 29.11.F, 30.11.G, 31.10.B

(wenn nichts anderes angegeben, Standort Marburg!)

A: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 29, Tel. 65609; Apotheke in Dreihäusern, Dreihäuser Str. 4, Tel. 06424/70334; **B:** Schloßberg-Apotheke Marburg, Universitätsstr. 15 (Schloßbergcenter), Tel. 23443; **C:** Hirsch-Apotheke Marburg, Bahnhofstr. 9, Tel. 64078; Schiller-Apotheke Fronhausen, Marburger Str. 3, Tel. 06426/92450; **D:** Einhorn-Apotheke Marburg, Steinweg 39, Tel. 889090; **E:** Deutschhaus-Apotheke Marburg, Biegenstr. 44, Tel. 65651; **F:** Biegen-Apotheke Marburg, Deutschhausstr. 40, Tel. 64441; **G:** Neue Apotheke im Kaufpark Wehrda, Am Kaufmarkt 1, Tel. 982598; **H:** Apotheke der Hohen Leuchte Marburg, Ockershäuser Allee 78, Tel. 350151; **J:** Apotheke im Lahncenter Marburg, Biegenstr. 4, Tel. 27806; Diana-Apotheke Ebsdorf, Bortshäuser Str. 18a, Tel. 06424/92253; **K:** Neue Universitätsapotheke zum Schwan Marburg, Universitätsstr. 41, Tel. 22066; **L:** Rosen-Apotheke am Wilhelmsplatz Marburg, Schwanallee 1, Tel. 25421; Stadt-Apotheke Wetter, Bahnhofstr. 16, Tel. 06423/6332; **M:** Erlerning-Apotheke Marburg, Erlerning 9, Tel. 1664100; **N:** Sonnen-Apotheke Marburg, Frankfurter Str. 38, Tel. 12661; **O:** Apotheke Am Südbahnhof Marburg, Frauenbergstr. 2, Tel. 42505; Apotheke Am Untertor Wetter, Am Untertor 6, Tel. 06423/963043; **P:** Behring-Apotheke Marburg, Am Richtsberg 68 (Einkaufszentrum), Tel. 44866; Birken-Apotheke Sterzhäusern, Wittgensteiner Str. 19, Tel. 06420/468; **Q:** St. Jost-Apotheke Marburg, Weidenhäuser Str. 81-86, Tel. 22050; Weidenborn-Apotheke Elnhausen, Weidenbornstr. 6, Tel. 06420/518; **R:** Philipps-Apotheke Marburg, Reitgasse 10 (Oberstadt), Tel. 27711; Quellen-Apotheke Wetter, Fuhrgasse 38, Tel. 06423/7331; **S:** Adler-Apotheke Marburg, Elisabethstr. 13, Tel. 65877; Schloß-Apotheke Rauschholzhausen, Wittelsberger Str. 1, Tel. 06424/3575; **T:** Engel-Apotheke Marburg, Friedrich-Ebert-Str. 25, Tel. 45231; Lahnfels-Apotheke Gofselden, Lindenstr. 4, Tel. 06423/92890; **U:** St. Elisabeth-Apotheke Wehrda, Huteweg 4b, Tel. 83285; Apotheke am Weinberg Niederweimar, Neue Str. 2, Tel. 7014; **V:** Apotheke zum Frauenberg Cappel, Marburger Str. 26, Tel. 41422; Berg-Apotheke Cölbe, Kasseler Str. 71a, Tel. 82400; **W:** Linden-Apotheke Cappel, Schubertstr. 1, Tel. 9535890; **X:** Lahn-Apotheke Marburg, Wilhelmstr. 7, Tel. 12121; **Y:** Aesculap-Apotheke Marburg, Baldinger Str. 1 (Lahnberge), Tel. 165530; **Z:** Brunnen-Apotheke Marbach, Emil-von-Behring-Str. 46, Tel. 66077; Landgraf-Apotheke Niederwalgern, Gießener Str. 29, Tel. 06426/921822

◆ Kirchen

Elisabethkirche: Tel. 65573, Fax: 620815, www.Elisabethkirche.de, geöffnet. Mo–Fr 10–16 Uhr, Sa 10–17 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen 11.15–17 Uhr, Gottesd.: Sa 18, So 10 und 18 Uhr, Führungen Sonntag 11.15 Uhr, tägl. außer Sa 15 Uhr und n. tel. Voranmeldung.

Kugelkirche: tägl. geöffnet. 8–17 Uhr, HL. Messen: So 10.30 und 18 Uhr Hochschul- u. Gemeindegottesdienst, Di 8.30 Uhr und Fr 18.30 Uhr

Liebfrauenkirche: tägl. geöffnet. von 10–18, HL. Messen: So 11, Fr 18.15 Uhr

Omar Ibn Al-Khattab Moschee: Islamische Gemeinde Marburg, Marbacher Weg 26 A, Freitagsgebet ab 13.30 Uhr, Moscheeführungen nach Anfrage, Tel. 65535

Pfarrkirche: tägl. geöffnet. 9–17 Uhr, Gottesd. So 10 Uhr, Do 20 Uhr Christus-

Treff, Sa 18.30 Uhr Stunde d. Orgel.

St. Peter und Paul: tägl. geöffnet. (außer Di.) 8–18 Uhr, HL. Messe Mi u. Fr 8 Uhr, Di, Do 18.30 Uhr, Sa 18.30 Uhr Vorabendmesse, Hochamt So 10 Uhr

Synagoge der jüd. Gemeinde Marburg: Liebigstraße 21a, Besichtigung mit Führung jeden letzten Dienstag im Monat (außer an jüd. Feiertagen) 17–19 Uhr, **Universitätskirche:** geöffnet. Di.–So. 9–18 Uhr; Orgelbesper: Do. 18.45–19 Uhr, Do. 19.00 Uhr evgl. Messe; So. 10.00 Uhr evgl. Gottesdienst, Führungen nach tel. Vereinbarung (01757236275) bedingt möglich.

◆ Museen • Bibliotheken u. a.

Abgussammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität:

Biegenstraße 11, Tel. 2822341, Besichtigung auf Anmeldung

Botanischer Garten (auf den Lahnbergen): Tel. 2821507, (Eintritt 2 Euro u. ermäßigt 1 Euro) Freiland geöffnet. 9–16 Uhr und u. Gewächshäuser täglich geöffnet. 10–16 Uhr, auch an Feiertagen. Gewächshäuser sonntags u. Feiertagen 10–16 Uhr, 10–16 Uhr: Tel. 2821508

Grüne Schule (im Botanischen Garten auf den Lahnbergen): Unterrichtsangebote, Kurse, Projekte für alle Schulformen und für Kindergärten. Infos unter Tel. 82116

Camera Obscura: Aussichtsterrasse Süd/Landgrafenschloss; Sa, So, Mi 14–16 Uhr und nach tel. Vereinbarung Tel. 06421-42794 November 2012 bis März 2013 geschlossen.

Circus-Varieté- u. Artistenarchiv: Ketzlerbach 21 1/2, Besichtigung n. tel. Vereinbarung, Tel. 2824923 oder 22960

Herder-Institut für histor. Ostmitteleuropaforschung: Gisonenweg 5-7, Tel. 184-101, Bibliothek: Mo–Fr 8–17.30 Uhr, Wiss. Sammlungen: Mo–Do 8.–16.30 Uhr, Fr 8–15 Uhr

Infozentrum Eine Welt/Bibliothek: Tel. 686244, Markt 7, Mo–Fr 10–18, Sa 10–16 Uhr **Kaiser-Wilhelm-Turm** (auch gen. Spiegelslust-Aussichtsturm mit Turm-Café) erreichbar über Herrmann-Bauer-Weg): Geöffnet. tägl. 13–19 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 11 Uhr (keine Ruhetage)

Marburger Haus der Romantik e.V.: Markt 16, Tel. 917160,

Di–So 11–13 u. 14–17 Uhr

Marburger Kunstverein e. V. – Neue Kunsthalle: Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882, geöffnet. Di–So 11–17, Mi–20 Uhr, Mo geschlossen

Mineralogisches Museum: Deutschhausplatz (im Kornspeicher) Tel. 2822257, geöffnet. Mi 10–13 u. 15–18 Uhr, Do u. Fr 10–13, Sa u. So 11–15 Uhr

Museum Anatomicum: Robert-Koch-Str. 5, Tel. 2864078, geöffnet. jeden 1. Samstag im Monat 10–12 Uhr, Führung f. Gruppen nach tel. Vereinbarung Tel. 2867088 oder 2867011. www.uni-marburg.de/fb20/museum-anatomicum.

Staatsarchiv Marburg: Friedrichsplatz 15, Tel. 9250-0, Mo und Fr 8.30–16.30 Uhr, Di–Do 8.30–19 Uhr, ständig wechselnde Ausstellungen

Polizei-Oldtimer-Museum des Polizei-Motorsport-Club, Marburg 1990 e. V.: (PMC) Tel.: (06421) 406-0, Herrmannstraße 20/Rtng. Cyriaxweimar, , geöffnet. 13. Mai, 17. Juni, 12. August (voraussichtlich 10-18 Uhr, Sommerfest), 23. Sept. und 21. Okt., jeweils 11-17 Uhr, Eintritt frei. Ab November 2012 bis März 2013 geschlossen. Nächste Öffnung wieder April 2013. Näheres auf www.polizeioeldtimer.de.

Religiös-kundliche Sammlung: Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480, geöffnet.: Mo–Do 9–17 u. Fr 9–14, Gruppenführungen nach Vereinbarung

Kasematten: Öffentl. Führungen: Samstag 15.15 Uhr, Treffpunkt unterer Schlossvorhof, und auf Anfrage, MTM, Tel. 99120 April bis Oktober: Sa. 15.15 Uhr, Treffpunkt Schaukasten unterer Schlossvorhof, weitere Termine auf Anfrage, MTM, Tel. 06421/99120

Stadtbücherei: Ketzlerbach 1, Tel. 201248, geöffnet. Mo, Di, Do und Fr 14–18.30, Mi 10–13 Uhr

Tourist Information-MTM: Pilgrimstein 26, Tel. 99120, Fax 991212, geöffnet.

Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr, Adventssamstage 10–15 Uhr.

Universitätsbibliothek: Wilh.-Röpke-Str. 4, Tel. 2821321, Öffnungszeiten: Lesesaal, Lehrbuchsammlung, PC-Arbeitsplätze: Mo–So 8–24 Uhr, Leihstelle, Auskunft: Mo–Fr 8–18 Uhr

Universitätsmuseum für Bildende Kunst: Biegenstr. 11, Tel. 2822355, WEGEN SANIERUNG AB 11/2011 VORRAUS. FÜR 2 JAHRE GESCHLOSSEN!

Universitätsmuseum für Kulturgeschichte / Landgrafenschloss: Tel. 2822355, geöffnet. tägl. außer Mo 10–16 Uhr. An Feiertagen montags geöffnet, dienstags geschlossen, Führungen auf Anfrage

Völkerkundliche Sammlung: Kugelgasse 10, Tel. 2823749, geöffnet. Mo 9–17 Uhr, Di–Do 9–14 Uhr, auch Führung n. Vereinbarung, Tel. 2823749

Brüder-Grimm-Stube: Markt 23, Tel. 201763, geöffnet. Di–So 14–18 Uhr, Wechselausstellungen

Chemikum Marburg: Bahnhofstr. 7, 35037 Marburg, Tel. 06421/2825252, Email: info@chemikum-marburg.de, Di–Fr 8.30–13 Uhr (Experimentierunde starten um 8.30 u. um 11 Uhr), jeden Mittwoch auch: 15–17 Uhr, jeden Samstag 11–13 Uhr & 15–17 Uhr

Machen Sie Urlaub auf dem neuen Sofa

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10:00 - 19:00h - Sa 10:00 - 16:00h - j.d. ersten Sonntag im Monat 13:00 - 18:00h
Kundenparkplätze neben dem Eingang

GÜTER12
BAHNHOF
DAS WOHNMAGAZIN

DAS HIGH-END-KOMFORT SOFA MOULE

moûle - mit überraschenden Funktionen ist moûle unverwechselbar. Mit zwei Drehsitzen bietet das Sofa High-end-Komfort rund um die Uhr: Verwandlungs-Funktionen ermöglichen individuellste Relax- bis Liegepositionen, inklusive entspannend Schlafen zu zweit. Für Loungelagen kann das Zweiersofa seine beiden Drehsitze um 90° vorschwenken. Die Rückenlehnen mit Neige-Funktionen sind separat beweglich.

gia
global
innovation
award
honoring housewares
retail excellence

Güterbahnhof 12
Gewinner Deutschland 2011/12



reddot design award
winner 2010



Designpreis der
Bundesrepublik
Deutschland
Nominiert

brühl
www.bruehl.com